

Irzer Gemeindeblatt

Jahrgang 2009

20. Ausgabe

Dezember 2009

Liebe Jerznerinnen und Jerzner (Irzerinnen und Irzer) !

Mit der Verleihung der Ehrenbürgerschaft ist man in Jerzens sehr sparsam umgegangen, nur zweimal wurde diese bisher vergeben: an **Bischof Hermann Raich** und an **Altbürgermeister Walter Schöpf**. Die Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Otto von Habsburg im Jahr 1932 und deren Aberkennung in den folgenden Hitler-Jahren ist wohl als reine politische Aktion zu sehen.

Am 9. Oktober 2009 ist Bischof P. Hermann Raich in Papua Neuguinea verstorben. Es ist schon etwas Besonderes, dass aus unserem kleinen Dorf ein so hoher Würdenträger hervorgegangen ist, so schnell wird das wohl nicht wieder vorkommen. Jerzens wird seinem Ehrenbürger stets ein ehrendes Andenken bewahren. Eine ausführliche Würdigung des Verstorbenen findet ihr im Blattinneren.

Für mich persönlich ist mit dieser Ausgabe unseres Gemeindeblattes der Zeitpunkt gekommen, mich von Euch als Bürgermeister der Gemeinde Jerzens zu verabschieden. Am 14. März 2010 werden in Tirol Bürgermeister und Gemeinderäte neu gewählt. Ich werde mich dieser Wahl nicht mehr stellen.

Am **14. April 1983** zur Halbzeit der Gemeinderatsperiode wurde ich damals vom Gemeinderat als Nachfolger von Walter Schöpf zum Bürgermeister gewählt. Es war eine Zeit des Aufbruchs, Jerzens erlebte einen enormen Aufschwung durch den Tourismus. Bereits meine Amtsvorgänger

Hermann Lederle und Walter Schöpf hatten den Grundstein zur Erschließung des Hochzeigers als Schigebiet gelegt. Viele Jerzner „zeichneten“ damals beim Lift, ein Zeichen, dass man an eine gute Zukunft glaubte. Es entstanden die ersten Hotels, auch die bestehenden Gasthöfe, Pensionen und Privatzimmer wurden in ihrer Qualität erheblich verbessert und vergrößert. Die Wirte und Zimmervermieter waren „Gastgeber“ im engsten Sinne dieses Wortes, man freute sich und war stolz auf seine „Fremden“.

Die Verbesserung der Infrastruktur war ein wichtiger Teil dieser neuen Entwicklung und stellte eine große Herausforderung für die Gemeinde dar. Neue Straßen wurden gebaut, verbreitert, asphaltiert, heute hat jeder Hof in Jerzens eine gesicherte Zufahrt. Die Wasserversorgung musste ständig erweitert und verbessert werden und einer der größten „Brocken“ war der Kanal: die Kanalisation des gesamten Gemeindegebietes hat Millionen verschlungen. Mit dem Gemeindezentrum wurde ein Gebäude errichtet, das seinesgleichen suchen muss: sämtliche wichtige Einrichtungen vom Kindergarten, Volksschule, Arzt, Gemeindeamt, Bank, Tourismusbüro, Gemeindesaal, Vereinslokale, Restaurant bis zu einigen Wohnungen – hat alles in diesem Haus Platz gefunden. Die Einrichtung der Zirbenausstellung im vergangenen Jahr hat dem Ganzen zusätzlich eine besondere Note verliehen. Das Gemeindezentrum ist immer noch das größte Gebäude unseres Ortes mit einer Kubatur von ca. 20.000 m³.

Der Kirchplatz mit der renovierten Pfarrkirche und dem Friedhof ist ein weiteres Aushängeschild unseres Dorfes.

Im Jahr 1983 hatten wir 824 Einwohner, 1400 Gästebetten und 149.000 Nächtigungen heute haben wir 1020 Einwohner, 2.150 Komfort-Gästebetten und 250.000 Nächtigungen. In den vergangenen 27 Jahren wurden in Jerzens ca. 100 Wohn- und Geschäftsgebäude errichtet. Das beweist, dass die jungen Leute in Jerzens geblieben sind, sie haben hier ihr Zuhause und ihr Auskommen gefunden. Auch das ist eine positive Auswirkung des Tourismus oder des Fremdenverkehrs, wie man damals sagte.

Es war mir immer ein sehr großes Anliegen, dass das Schigebiet Hochzeiger und damit die gesamte Wirtschaft im Dorf ständig verbessert und vergrößert wurde, auch die Erschließung des Wenner Berges wird früher oder später kommen müssen. Jede Bautätigkeit – ob gewerblich oder privat – habe ich – soweit es gesetzlich noch irgendwie vertretbar war – immer befürwortet.

Heute, auf der Schwelle zum Jahr 2010 ist Jerzens ein modernes Dorf in dem es sich gut leben lässt.

Wir haben Vereine, die gut geführt sind und ausgezeichnete Arbeit leisten. Vor allem für die Jugend ist es wichtig, dass sie in der Gemeinschaft eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung finden. Jedem einzelnen Vereinsmitglied ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ für die unzähligen Arbeitsstunden um „Gottes Lohn“. Für die Feuerwehr ist ja die Gemeinde zuständig, deshalb möchte ich mich an dieser Stelle für die vorbildliche Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Jerzens ganz besonders bedanken.

Mit Dekan Cons. Paul Grünerbl haben wir wieder einen guten Seelsorger bekommen, sodass auch in der Pfarrgemeinde Jerzens mit Mesner Reinhard Reinstadler und den vielen Helfern eine gute Stimmung zu spüren ist.

Heute bleibt mir Danke zu sagen, Danke all jenen, die in meiner Arbeit das Positive sehen, Danke all jenen, die mich auf meinem Weg begleitet haben, Danke all jenen, die mich in persönlich sehr schwierigen Zeiten unterstützt haben und nicht „davongelaufen sind“, Danke aber auch all jenen, die mich kritisiert haben, auch daraus kann man viel lernen.

Dem neuen Bürgermeister mit seinen Gemeinderäten wünsche ich viel Kraft und Freude an ihrer Aufgabe. Ich würde mir wünschen, dass recht viele junge Leute in die Gemeindepolitik einsteigen, deshalb ein Wort an die Jerzner Jugend: Ihr seid es schließlich, die in Zukunft in Jerzens leben werden – darum ist es auch eure Aufgabe, diese Zukunft zu gestalten und auch in der Politik die Verantwortung zu übernehmen!

Allen Irzerinnen und Irzern wünsche ich alles Gute !

Euer Bürgermeister
Sepp Reinstadler



*Der Gemeinderat mit Bürgermeister Sepp
und die Gemeindebediensteten wünschen
allen Jerznerinnen und Jerznern sowie
unseren Gästen
Frohe Weihnachten und
A Guat's Nui's Jahr !*

Goldene Hochzeit

Das Fest der Goldenen Hochzeit konnten Emma und Erwin Wechselberger am 9. Oktober 2009 feiern.



Erwin Wechselberger war 12 Jahre lang als Gemeinderat tätig. In Ritzenried war ihm die Erneuerung der Wasserversorgungsanlage ein besonderes Anliegen, es wurde ein kleines Siedlungsgebiet errichtet und auch die gut funktionierende Feuerwehr der Fraktion Ritzenried war sein ganzer Stolz. Heute kümmert sich Erwin liebevoll um seine kranke Frau Emma. Sie stammt vom Weiler Egg und hat sich – während Erwin als Maurer oft aufwärts gearbeitet hat – um die Kinder und die Landwirtschaft gekümmert.

Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner überbrachte die Glückwünsche des Landeshauptmannes, Bürgermeister Josef Reinstadler und Gemeinderätin Alexandra Hackl gratulierten im Namen der Gemeinde Jerzens.

Herzliche Gratulation zum 80. Geburtstag

Zita Wechselberger, geb.Fender, geboren am 12.11.1929 in Sölden

1959 hat sie mit Serafin Wechselberger geheiratet und in Ritzenried eine Gästepension errichtet. Bis vor wenigen Jahren war Zita noch regelmäßig auf der Schipiste anzutreffen.



Nachrichten vom Standesamt und Meldeamt

Geburten



Sarah Haid, geb. 4.7.2009
Eltern: Angelika und Thomas,
Pitze 298

Xenia Praxmarer,
geb. 2.10.2009 Eltern: Barbara
und Johannes, Pitze 185





Valentina Kaufmann, geb. 11.09.2009
Eltern. Beate und Simon, Schön 180



Felix Rau, geb. 19.10.2009
Eltern: Lucia und Johannes, Niederhof 285



Eisen Rico, geb. am 07.11.2009
Eltern: Sandra und Enrico, Mühlloch 282

Verstorben ist

Allen, die dich kannten und mit dir verbunden waren, zum Andenken.

Alfons Neuner
geboren am 13. Februar 1924
gestorben am 30. Juli 2009

Still und einfach war dein Leben,
treu und tätig deine Hand,
immer helfen war dein Streben,
Ruhe hast du nie gekannt.

Trennung ist unser Los,
Wiederschen unsere Hoffnung.

Aus dem Talmud

*Achte auf Deine Gedanken,
denn sie werden zu Worten.*

*Achte auf Deine Worte,
denn sie werden zu Handlungen.*

*Achte auf Deine Handlungen,
denn sie werden zu Gewohnheiten.*

*Achte auf Deine Gewohnheiten,
denn sie werden Dein Charakter.*

*Achte auf Deinen Charakter,
denn er wird dein Schicksal.*

Jubiläen im Jahr 2010

75 Jahre

Hermann Rimml, geb. am 13. März 1935
 Irmgard Jenewein, geb. am 21. Mai 1935
 Franz Raich, geb. am 10. Juni 1935
 Karl Reheis, geb. am 03. September 1935
 Amalia Lentsch, geb. am 05. September 1935
 Hermann Neuner, geb. am 06. Oktober 1935
 Sofia Neuner, geb. am 01. November 1935
 Agnes Eiter (Außergasse), geb. am 26. November 1935

80 Jahre

Karl Huter, geb. am 01. Mai 1930
 Walter Schöpf, geb. am 17. Mai 1930
 Emma Reinstadler, geb. am 01. September 1930
 Erich Kirchebner, geb. am 25. September 1930
 Erwin Wechselberger, geb. am 17. November 1930

85 Jahre

Richard Wechselberger, geb. am 28. Juli 1925
 Irma Reheis, geb. am 19. September 1925
 Agnes Eiter (Dorf), geb. am 31. Oktober 1925

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern

Waltraud und Josef Dobler am 7. Jänner
 Maria und Franz Neuner am 29. Mai
 Rosa und Josef Lederle am 4. Juni
 Erika und Walter Schöpf am 6. Juni
 Helga und Gundi Klingler am 3. September

Gratulation an die Jugend !!!

Die Reifeprüfung – Matura haben im Jahr 2009 erfolgreich abgelegt:

Simon Grutsch , Kienberg 120	HTL Jenbach
David Huter , Gischlewies 219	Handelsakademie Imst
Tanja Wechselberger , Kaitanger 186	Handelsakademie Imst

Ihre Lehrjahre haben im vergangenen Jahr erfolgreich abgeschlossen:

Herke Steve, Liss Koch	Huter Marcel, Gischlewies Koch
Schranz Erik, Egg Tischler	Riedel Matthias, Liss Koch
Schmid Mario, Oberfeld Zimmerer	Reheis Angelo, Dorf Gastronomiefachmann
Neuner Manuel, Oberfeld Landmaschinentechniker	
Reinstadler Pascal, Dorf Einzelhandelskaufmann – Sportartikel	
Schultes Romana, Angerle 68 Einzelhandelskauffrau – Textilhandel	
Wechselberger Simon, Graslehn Kraftfahrzeugtechniker	
Wisioł Christoph, Kaitanger Kraftfahrzeugtechniker und -elektriker	
Müller Raphael, Liss Restaurantfachmann	

Aus der Gemeindestube



Information zum Örtlichen Raumordnungskonzept der Gemeinde Jerzens

Das Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 (TROG 2006) sieht für jede Tiroler Gemeinde neben der Erstellung des weitläufig bekannten Instrumentes des Flächenwidmungsplanes, die Erstellung von Bebauungsplänen und eines Örtlichen Raumordnungskonzeptes vor.

Das Örtliche Raumordnungskonzept ist gegenüber dem Flächenwidmungsplan und den Bebauungsplänen in der Bevölkerung weit weniger geläufig. Es stellt aber von den drei genannten Planungsinstrumenten die höchste Planungsebene in der Gemeinde dar, d. h. die Festlegungen im Flächenwidmungsplan, aber auch in den Bebauungsplänen müssen mit den Bestimmungen des Örtlichen Raumordnungskonzeptes im Einklang stehen. So ist zum Beispiel die Widmung von Bauland nur in Bereichen möglich, die im Örtlichen Raumordnungskonzept dafür vorgesehen sind.

Die Festlegung dieser baulichen Entwicklungsbereiche und auch jener

Bereiche, die aus Gründen des Naturschutzes oder etwa aufgrund ihrer landwirtschaftlichen Bedeutung von einer Bebauung frei gehalten werden sollen, fußen auf einer umfassenden Bestandsaufnahme. Mittels der Bestandsaufnahme wird ein genaues Bild der Gemeinde hinsichtlich wichtiger Parameter wie Bevölkerungsentwicklung, Siedlungsstandorte, für die wirtschaftliche Entwicklung geeignete Gebiete oder aber auch naturkundlich bedeutender Bereiche erstellt. Ausgehend von dieser Gesamtschau und dem daraus zu erwartenden Bedarf und allfällig sich ergebenden Erfordernissen wird das Gemeindegebiet räumlich in „Nutz- und Schutzbereiche“ gegliedert.

Das Örtliche Raumordnungskonzept unserer Gemeinde ist seit dem Jahr 2003 in Rechtskraft. Nach dem Tiroler Raumordnungsgesetz ist spätestens nach 10 Jahren die Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes erforderlich. Um genügend Zeit für die Bearbeitung zu haben

und die umfangreichen Arbeiten rechtzeitig beenden zu können, hat sich die Gemeinde nun für die Aufnahme der Arbeiten zur Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes entschlossen.

Wie sich seit dem Inkrafttreten des Örtlichen Raumordnungskonzeptes gezeigt hat, haben die bisher verankerten Festlegungen recht gut mit der räumlichen Entwicklung der Gemeinde harmoniert. Nur in wenigen Fällen mussten Widmungsvorhaben aufgrund von Widersprüchen zum Örtlichen Raumordnungskonzept abgelehnt oder zurückgestellt werden. Mit den getroffenen Festlegungen wurde also ein guter Konsens zwischen nutzbaren und zu schützenden Bereichen getroffen.

Für die Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes wird die

Bestandsaufnahme aktualisiert. Aufbauend darauf erfolgt unter Zugrundelegung der Erfahrungen des bereits verstrichenen Planungszeitraumes und des bekannten bzw. im Zuge der Planung bekannt werdenden Bedarfes eine Prüfung der Festlegungen und ggf. ihre Adaptierung oder Neufestlegung.

Die Arbeiten zur Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes erfolgen unter Einbeziehung der Bevölkerung unserer Gemeinde. Dabei wird es unter anderem auch Sprechtage geben, bei denen ein direkter Kontakt der Bevölkerung mit den Entscheidungsträgern der Gemeinde und dem beauftragten Planer möglich sein wird. Die Termine dafür werden rechtzeitig bekannt gegeben.

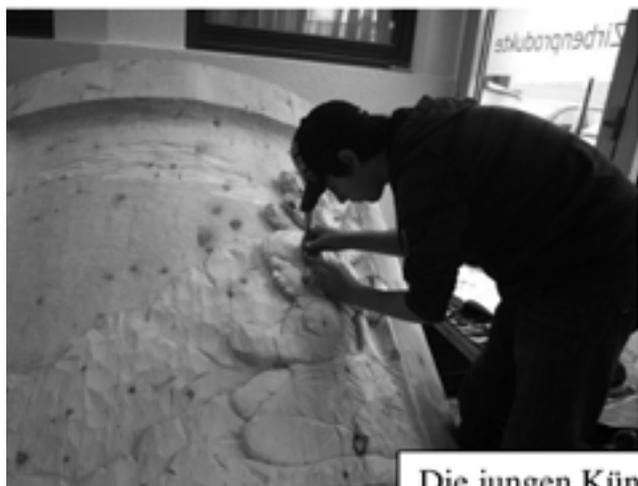
Geschnitztes Kunstwerk am Eingang des Gemeindezentrums

Gemeinsam mit der **Schnitzschule Elbigenalp** im Lechtal hat die Gemeinde eine Idee für ein markantes Zeichen für den Eingang zum Gemeindezentrum mit der Zirbenausstellung gesucht. Entstanden ist ein vierteiliges geschnitztes Relief aus Zirbenholz. Vom 30. November bis 4. Dezember waren 5 junge Künstler der Abschlussklasse „Bildhauerei“ aus Elbigenalp bei uns in Jerzens zu Gast. An Ort und Stelle konnte man beobachten, wie die einzelnen Teile des Kunstwerkes fertiggestellt wurden. Das Zirbenholz stammt aus dem Holzanteil der Gemeinde, geliefert

und montiert wurde es vom Bürgermeister persönlich. Die Gesamthöhe von über 4 Metern wird nicht ungenutzt bleiben, das Kunstwerk ist von innen über eine Stiege begehbar und dient gleichzeitig als kleiner „Aussichtspunkt“.

Die Ausstellung im Gemeindezentrum erzählt die Lebensgeschichte des Zirbenbaumes und vergleicht sie mit dem Leben des Menschen.

Auf diesem Relief aus Zirbenholz wird das Thema Mensch und Natur in 4 Bildern weitergeführt.



Die jungen Künstler bei der Arbeit im Foyer des ZIRM-Restaurants.

*Das letzte Feld wird montiert:
Der Direktor der Schnitzschule Elbigenalp, Robert Maldoner (rechts im Bild) überzeugt sich persönlich von der Leistung seiner Schüler. Unter der Leitung des Paznauner Künstlers Josef Jehle haben folgende Schüler an den 4 Relieftteilen gearbeitet: Langhans Ricarda, Leitner Gerold, Hoehne Marc-Marcel, Regensburger Daniel und Sterzinger David.*



Schüler der Hauptschule Wenns waren sehr an der Arbeit der Künstler interessiert. An der Schnitzschule Elbigenalp können junge Talente auch „Schnuppertage“ machen und auch der Besuch der Schule statt des Polytechnischen Lehrganges ist möglich. Nähere Informationen sind auf der Homepage zu finden: www.schnitzschule.at Tel. 05634 6226

Gemeinderat



Neben der allgemeinen Gemeindearbeit war es in den vergangenen Jahren eine sehr schöne Aufgabe, mit wenig finanziellen Mitteln doch einige kulturelle Schwerpunkte zu setzen: Mit der gelungenen Informationstafel am Weg zur Kapelle Gotthardsbichl, dem Brunnen der Wiederkehr auf unserem schönen neuen Friedhof, der Zirbenausstellung und dem Zirbenrelief konnten Zeichen gesetzt werden. Derzeit ist noch ein Film über die Burgstallsage in Arbeit, der ab dem Frühjahr im Kinoraum der Zirbenausstellung zu sehen sein wird.

Hochzeit

Am Samstag, den 5. September 2009 hat **Gemeinderätin Alexandra Hackl** ihrem Michael Walch das Ja-Wort gegeben. Wir wünschen dem jungen Paar in ihrem neuen Heim in Wiesle viel Glück, Gesundheit und Freude!



Der schnellste Gemeinderat

Gemeinderat Bruno Wohlfarter ist einer der schnellsten Langstreckenläufer des Landes. Der Küchenchef vom Hotel

Jerznerhof ist leidenschaftlicher Hobbysportler, und läuft so manchem Profi davon! Wir gratulieren zu seinen großartigen Erfolgen!

Ausflug

Alle 6 Jahre, bevor die Gemeinderatsperiode zu Ende geht, macht der Gemeinderat einen gemeinsamen Ausflug. Heuer durften wir eine ganz besondere Reise machen: Wir haben **Brüssel**, die Hauptstadt von Belgien und Sitz der Europäischen Union besucht. Es war sehr interessant, das EU-Parlament zu sehen, die imposanten Gebäude, wo etwa 5.000 Personen für die EU arbeiten. Im **Tirol-Büro**, das für Nord-, Südtirol und das Trentino zuständig ist, wurden wir herzlich

empfangen und bewirtet und über die Arbeit der EU informiert. Besonders aufschlussreich war auch der Besuch der Ständigen Vertretung Österreichs bei der EU. **Botschafter Hans-Dietmar Schweisgut** hat uns persönlich begrüßt und ein sehr interessantes Gespräch geführt. Aber auch die Besichtigung der Altstadt von Brüssel, das Atomium und zum Abschluss der Besuch der schönen Stadt Brügge war ein einmaliges Erlebnis für alle Teilnehmer.



Die Gemeinderäte Alexandra Hackl, Lambert Schöpf, Bruno Wohlfarter, Bgm Sepp Reinstadler, Thomas Walch, Michael Beer und Cornelia Schultes mit ihren Begleiter(innen) in Brügge.

**Informationen zur Wahl des Gemeinderates und Wahl des Bürgermeisters
am 14. März 2010**

Der neue Gemeinderat und der Bürgermeister werden für die nächsten 6 Jahre gewählt. Der Gemeinderat in Jerzens besteht aus **11 Mitgliedern** (einschließlich Bürgermeister).



*David Kirschner „Bachelor“
Bürgermeister
1920 - 1923 u. 1926 - 1929*

Wahlrecht

Wahlberechtigt ist **jeder Unionsbürger (Österreicher und EU-Bürger)**, der in der Gemeinde am Stichtag (= 30. Dezember 2009) seinen **Hauptwohnsitz** hat und **am Tag der Wahl (14. März 2010) das 16. Lebensjahr vollendet** hat (Saisonarbeiter, die sich nur kurze Zeit in Jerzens aufhalten, dürfen nicht wählen).

Wählbarkeit

In den Gemeinderat wählbar sind alle wahlberechtigten Personen, die spätestens **am Tag der Wahl das 18. Lebensjahr** vollendet haben. Unionsbürger, die keine Österreicher sind, müssen seit mindestens 5 Jahren in Österreich ihren Hauptwohnsitz haben.

Zum **Bürgermeister wählbar** sind alle in den Gemeinderat wählbaren Personen, die die **österreichische Staatsbürgerschaft** besitzen und die nicht innerhalb der letzten sechs Jahre vor dem Wahltag ihres Amtes als Mitglied des Gemeindevorstandes verlustig erklärt wurden (Bürgermeister und

Gemeindevorstände müssen Österreicher sein!)

Gemeindevahlbehörden

Zur Leitung und Durchführung der Wahl des Gemeinderates und des Bürgermeisters ist in jeder Gemeinde eine Gemeindevahlbehörde zu bilden, die aus dem Bürgermeister und mindestens drei und höchstens acht Beisitzern besteht.

Entsendung von Vertrauenspersonen

Eine Wählergruppe, die für die Wahl des Gemeinderates und/oder des Bürgermeisters einen Wahlvorschlag eingebracht hat, kann in die örtliche Wahlbehörde eine Vertrauensperson entsenden. Sie muss in den Gemeinderat wählbar sein und bis spätestens am dritten Tag vor dem Wahltag, 17.00 Uhr, dem Gemeindevahlleiter schriftlich bekanntgegeben werden.

Die Wählerevidenz

In der Wählerevidenz der Gemeinde sind alle wahlberechtigten Österreicher und Unionsbürger einzutragen. Während der Auflagefrist besteht die Möglichkeit zur Einsichtnahme in diese Wählerlisten, die auch beeinsprucht werden können.

An der Wahl des Gemeinderates und des Bürgermeisters dürfen nur Wahlberechtigte teilnehmen, deren Namen in den abgeschlossenen Wählerverzeichnissen enthalten sind.

Den wahlwerbenden Gruppen werden auf Verlangen Kopien des Wählerverzeichnisses ausgehändigt.

Wahlvorschläge für die Wahl des Gemeinderates

Wählergruppen haben ihre Wahlvorschläge für die Wahl des Gemeinderates **frühestens** am Stichtag, das ist der **30. Dezember 2009** und **spätestens** am 23. Tag vor dem Wahltag, **das ist am Freitag, den 19. Februar 2010, 17.00 Uhr**, bei der Gemeindevahlbehörde schriftlich einzubringen. Diese hat auf dem Wahlvorschlag

den Tag und die Uhrzeit des Einlangens zu vermerken.

Der Wahlvorschlag hat zu enthalten:

1. Die Bezeichnung der Wählergruppe und eine allfällige Kurzbezeichnung;
2. Die Wahlwerberliste, in der, mit arabischen Ziffern gereiht, die Wahlwerber unter Angabe ihres Familien- und Vornamens, ihres Geburtsjahres, ihres Berufes und ihrer Adresse anzuführen sind; die Wahlwerberliste darf höchstens doppelt so viele Wahlwerber enthalten, wie Gemeinderatsmitglieder zu wählen sind, also 22, sie muss jedoch mindestens vier Wahlwerber enthalten;
3. Die Bezeichnung eines Zustellungsbevollmächtigten unter Angabe seines Familien- und Vornamens, seines Geburtsjahres und seiner Adresse.
4. Der Wahlvorschlag muss von zehn Wahlberechtigten unterfertigt sein. (Unterstützungserklärung)
5. Die schriftliche Zustimmungserklärung aller Wahlwerber, die im Wahlvorschlag aufscheinen, diese gilt auch als Unterstützungserklärung.

Koppelung von Wahlvorschlägen

Wählergruppen können ihre Wahlvorschläge für die Wahl des Gemeinderates koppeln.

Die Koppelung ist **spätestens am Freitag, den 26. Februar 2010**, schriftlich bei der Gemeindewahlbehörde zu erklären. Die Koppelungserklärung muss jeweils von mehr als der Hälfte der Wahlwerber der einzelnen zu koppelnden Wahlvorschläge unterfertigt sein. Koppelungen bleiben während der gesamten Funktionsperiode des Gemeinderates aufrecht.

Die Ausführungen über die Möglichkeit der Zurückziehung eines Wahlvorschlages, Ersatzvorschläge, Ergänzungsvorschläge und Änderungen würden an dieser Stelle zu weit gehen, darüber informieren wir gerne bei Bedarf.

Wahlvorschläge für die Wahl des Bürgermeisters

Einen Wahlvorschlag für die Wahl des Bürgermeisters darf nur eine Wählergruppe einbringen, die auch einen Wahlvorschlag für die Wahl des Gemeinderates einbringt. Dabei gelten Wählergruppen miteinander gekoppelter Wahlvorschläge **nicht** als eine Wählergruppe. **Eine Wählergruppe darf nur den in der Wahlwerberliste ihres Wahlvorschlages für die Wahl des Gemeinderates an der ersten Stelle gereihten Wahlwerber als Kandidat für die Wahl des Bürgermeisters vorschlagen.** Der Wahlvorschlag für die Wahl des Bürgermeisters muss gleichzeitig mit dem Wahlvorschlag für die Wahl des Gemeinderates eingebracht werden.



*Franz Schweighofer „Geadler“
Bürgermeister
1923 - 1926*

Der Wahlvorschlag hat zu enthalten:

- 1) Die Bezeichnung der Wählergruppe
- 2) Den Familien- und Vornamen, das Geburtsdatum, den Beruf und die Adresse des Wahlwerbers.
- 3) Der Wahlvorschlag muss **von mehr als der Hälfte der Wahlwerber** aus der Wahlwerberliste des von der Wählergruppe für die Wahl des Gemeinderates eingebrachten Wahlvorschlages **unterfertigt** sein.
- 4) Der Wahlwerber, der für die Wahl des Bürgermeisters vorgeschlagen wird, muss hierzu **schriftlich** seine **Zustimmung** erklärt haben. Die Zustimmungserklärung ist dem Wahlvorschlag anzuschließen.

Überprüfung, Mängelbehebung

Die Gemeindewahlbehörde hat die bei ihr rechtzeitig eingelangten Wahlvorschläge für die Wahl des Gemeinderates und für die Wahl des Bürgermeisters sowie die Koppelungserklärungen unverzüglich zu überprüfen. Stellt die Gemeindewahlbehörde Mängel fest, so hat sie den Zustellungsbevollmächtigten aufzufordern, die Mängel bis spätestens Dienstag, den 2. März 2010, 17.00 Uhr, zu beheben.



***Leo Kirschner „Bachelor“
Bürgermeister
1929 - 1937***

Kundmachung der Wahlvorschläge und der Koppelungen

Die Gemeindewahlbehörde hat die Wahlvorschläge für die Wahl des Gemeinderates, unverzüglich, spätestens jedoch am zehnten Tag vor dem Wahltag, das ist der 4. März 2010, durch öffentlichen Anschlag kundzumachen. Hierbei ist auf allfällige Koppelungen von Wahlvorschlägen hinzuweisen. Mängel eines Wahlvorschlages, die nach dessen Kundmachung festgestellt werden, berühren dessen Gültigkeit nicht.

Amtliche Stimmzettel

Für die Wahl des Gemeinderates und für die Wahl des Bürgermeisters sind ausschließlich auf Anordnung der Gemeindewahlbehörde zwei getrennte amtliche Stimmzettel herzustellen. Die unbefugte Herstellung und Verbreitung von Stimmzetteln ist strafbar.

Die Reihung der Wahlvorschläge auf den amtlichen Stimmzetteln wird so vorgenommen, dass an die ersten Stellen die Wahlvorschläge jene Wählergruppen kommen, die bereits im zuletzt gewählten Gemeinderat vertreten waren (wenn die Bezeichnung dieselbe ist) die Reihung der übrigen Wahlvorschläge richtet sich nach dem Zeitpunkt der Einbringung der Wahlvorschläge. Bei Gleichzeitigkeit entscheidet das Los.

Die Wahl

Die Wahlbehörde hat Ort und Zeit der Stimmabgabe festzulegen. In Jenzens üblicherweise von 8.00 bis 14.00 Uhr, Wahllokal ist der Gemeindesaal, der auch für Gehbehinderte gut zu erreichen ist.



***Johann Huter „Pieser“
Bürgermeister
1939 - 1945***

Sonderwahlbehörde

Anspruch auf Ausübung des Wahlrechtes vor einer Sonderwahlbehörde haben Wahlberechtigte, denen es aus Alters-, Krankheits- oder ähnlichen Gründen am Wahltag nicht möglich ist, ihr Wahlrecht im zuständigen Wahllokal auszuüben, sie müssen sich jedoch spätestens am dritten Tag vor dem Wahltag bei der Gemeinde melden. Sie werden dann am Wahltag von den Mitgliedern der Sonderwahlbehörde zur Ausübung ihres Stimmrechtes zu Hause aufgesucht. Diese Personen können aber erstmals auch die Möglichkeit der **Briefwahl** in Anspruch nehmen.

Briefwahl

Wahlberechtigte, die am Wahltag voraussichtlich verhindert sein werden, ihr Wahlrecht im zuständigen Wahllokal auszuüben, können die Ausstellung einer **Wahlkarte** zur Ausübung des Wahlrechtes im Weg der **Briefwahl** beantragen.

Der Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte ist spätestens am 4. März 2010 schriftlich oder am 9. März 2010 mündlich bei der Gemeinde zu stellen. Wahlkartenwähler werden in ein gesondertes Verzeichnis aufgenommen und dürfen ihr Wahlrecht **nur im Weg der Briefwahl** oder unter **Vorlage der Wahlkarte vor der Wahlbehörde** ausüben, in deren Wählerverzeichnis sie eingetragen sind.

Wahlkarten müssen **spätestens am Freitag, den 12. März 2010**, bei der Gemeinde eingelangt sein. Also bitte darauf achten, Wahlkarten früh genug zu beantragen !!!

Achtung: Wahlkarten sind nur gültig, wenn sie im Postweg bei der Gemeinde einlangen, eine persönliche Überbringung der Wahlkarte ist nicht zulässig !!!



Hermann Lederer „Klaus“
Bürgermeister
1937 - 1939 u. 1945 - 1971

„Vorzugsstimmen“

Der Wähler kann auf dem amtlichen Stimmzettel die Namen von **höchstens zwei Wahlwerbern** der von ihm gewählten **Wählergruppe** eintragen. Die Eintragung ist gültig, wenn aus ihr eindeutig hervorgeht, welche(n) Wahlwerber der gewählten Wählergruppe der Wähler eintragen wollte.

Wahlauswertung, Mandatsverteilung

Die Wahlbehörde hat die Anzahl der abgegebenen gültigen Stimmen zu ermitteln. Die Mandatsverteilung erfolgt mittels der **Wahlzahl**.

Zur Berechnung der Wahlzahl sind die Listensummen (Summe der gültigen Stimmen für diese Wählergruppe) nach ihrer Größe geordnet nebeneinander zu schreiben; unter jede Listensumme sind die Hälfte, das Drittel, das Viertel und nach Bedarf die weiteren Bruchteile zu schreiben. Die so gewonnenen Zahlen sind zusammen mit den Listensummen nach ihrer Größe zu ordnen, wobei mit der größten Listensumme zu beginnen ist. Als Wahlzahl gilt die Zahl, die in der Reihe die sovielte ist, wie die Zahl der zu vergebenden Mandate beträgt, das ist in Jerzens die 11. Zahl.

Jede Wählergruppe erhält so viele Mandate, als die Wahlzahl in ihrer Listensumme enthalten ist.

Haben nach dieser Berechnung zwei oder mehrere Wählergruppen auf ein Mandat denselben Anspruch, so entscheidet das vom jüngsten Mitglied der Gemeindevahlbehörde zu ziehende Los.

Gekoppelte Wahlvorschläge sind zunächst als ein Wahlvorschlag zu behandeln, anschließend werden die zustehenden Mandate nach demselben Verfahren wieder auf die einzelnen Listen verteilt.



Walter Schöpf „Gschlössler“
Bürgermeister
1971 - 1983

Bei der Vergabe der Mandate innerhalb der Liste sind auch die Vorzugsstimmen zu

berücksichtigen, sofern ihre Anzahl die Wahlzahl erreicht.

Ergebnis der Wahl des Bürgermeisters

Zum Bürgermeister ist jener Wahlwerber gewählt,

- a) auf dessen Wählergruppe mindestens ein Mandat zum Gemeinderat entfällt und
b) der mehr als die Hälfte der für die Wahl des Bürgermeisters abgegebenen gültigen Stimmen erreicht hat.**

Konnte kein Wahlwerber, auf dessen Wählergruppe mindestens ein Mandat zum Gemeinderat entfällt, mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erreichen, so hat zwischen jenen beiden Wahlwerbern die die meisten gültigen Stimmen für die Wahl des Bürgermeisters erhalten haben, am **28. März 2010 ein zweiter Wahlgang** (engere Wahl) stattzufinden.

Sollte sich kein Kandidat der Wahl zum Bürgermeister stellen oder erreicht keine Liste mit einem Bürgermeisterkandidaten ein Mandat, so ist der Bürgermeister vom neu gewählten Gemeinderat aus dessen Mitte zu wählen.

Die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates

Diese ist vom **neuen Bürgermeister** einzuberufen und findet in der dritten Woche nach der Gemeinderatswahl bzw. der engeren Wahl statt. Bis dahin ist der „alte“ Gemeinderat im Amt. Es ist festzustellen, wie viele Stellen des Gemeindevorstandes auf die einzelnen Gemeinderatsparteien entfallen. Der Vizebürgermeister und die Gemeindevorstände sind dann vom Gemeinderat zu wählen.

Bei dieser Sitzung werden auch die Ausschüsse gebildet und deren Mitglieder gewählt.



*Josef Reinstadler „Sepplsbua“
Bürgermeister
1983 - 2010*

Wir hoffen, mit diesem Überblick Euer Interesse geweckt zu haben, an der Gemeinderatswahl aktiv oder passiv mitzuwirken und freuen uns auf eine interessante Wahl am 14. März 2010

Hier noch die wichtigsten Termine zusammengefasst:

- | | |
|--|--|
| Mittwoch, 30. Dezember 2009 | Stichtag für das Wählerverzeichnis, erstmöglicher Termin zur Einbringung eines Wahlvorschlages |
| Freitag, 19. Februar, 17.00 Uhr | Spätester Termin zur Einbringung eines Wahlvorschlages für die Wahl des Gemeinderates und die Wahl des Bürgermeisters. |
| Freitag, 26. Februar 2010 | Spätester Termin zur schriftlichen Einbringung von Koppelungserklärungen |
| Donnerstag, 4. März 2010 | Spätester Termin für die schriftliche Beantragung einer Wahlkarte |
| Dienstag, 9. März 2010 | Spätester Termin für die mündliche Beantragung einer Wahlkarte |
| Donnerstag, 11. März 2010 | Spätester Termin für den Antrag auf Besuch der Sonderwahlbehörde. |
| Freitag, 12. März 2010 | Wahlkarten müssen bei der Gemeinde im Postweg eingelangt sein. |
| Sonntag, 14. März 2010 | Wahltag |
| Sonntag, 28. März 2010 | Engere Wahl des Bürgermeisters |

27 Jahre Bürgermeister – ein Gespräch mit Josef Reinstadler

Irzer Gemeindeblatt: Würdest du uns bitte kurz über deine Kindheit und Jugend berichten ?

BGM Sepp: Ich wurde am Nachmittag des 1. Mai 1951 im Niederhof Nr. 91 geboren. Nach 4 Mädchen war ich der lang ersehnte Bub, meine Mutter Josefine (Fini) und Josef (Seppsbua) waren deshalb auch besonders stolz auf mich.

Die Mädchen Marlies, Monika, Ehrentraud, Gisela (sie ist im Jahr 1974 tödlich verunglückt), und später auch Bernadette haben im Gastgewerbe Beschäftigung gefunden und die Buben Reinhard und Hansjörg hat man in „bessere“ Schulen geschickt. So blieb es an mir, daheim kräftig mitzuarbeiten. Ob im Sägewerk, in der Landwirtschaft oder auch im Haus, bei den „Fremden“, ich habe überall gearbeitet und dabei sehr viel gelernt.



Von 1965 bis 1968 habe ich als Sägewerker im elterlichen Betrieb und beim Sägewerk Gstrein in Imst die Lehrzeit absolviert, die Landesberufsschule in Kuchl habe ich am 3. Mai 1968 mit der Abschlussprüfung erfolgreich beendet und bereits ein Jahr später, am 16.7.1969, ich war gerade 18 Jahre alt, habe ich das Sägewerk von meinem Vater

übernommen. Dazu musste ich, weil ich zu jung war,

vom Gericht für volljährig erklärt werden (damals war man erst mit 21 Jahren volljährig).

Gemeindeblatt: Wie bist du dann zum Hotelier geworden ?

BGM Sepp: Ganze 19 Jahre war ich alt, als ich den Rohbau vom Hotel Panorama vom Prantl in Wenns gekauft habe. Meine Mutter war dabei die treibende Kraft, sie hat mir dann auch im Hotel geholfen. Mein Vater hat mich dabei unterstützt, die notwendigen Kredite aufzutreiben, was auch damals schon alles andere als einfach war, wir sind regelrecht „von Pontius zu Pilatus“ gerannt.

Viele Jahre waren Wechsel meine Hauptzahlungsmittel.

Gemeindeblatt: Das Hotel hat sich gut entwickelt, du hast auch immer wieder dazu gebaut, verbessert und erweitert auch das Sägewerk hast du weitergeführt, du hättest also Arbeit genug gehabt. Warum hast du dich für die Gemeindepolitik interessiert und wie hat deine politische Karriere begonnen ?



Hotel Panorama 1970



Hotel Panorama 2009

BGM Sepp: Das Gemeindegesehen hat mich schon sehr früh interessiert, ich war bei den Jungbauern Obmann-Stellvertreter und Kassier. Bei der „Jungen ÖVP“ in Imst habe ich meine ersten politischen Erfahrungen gemacht. Der nächste Schritt war dann die Kandidatur für den Gemeinderat. Ich hatte gerade das passive Wahlalter erreicht als ich im März 1974 eine eigene Wirtschaftsliste gemacht habe, Werner Sailer und ich haben bei dieser Wahl 2 Mandate erreicht. Zum Bürgermeister wurde damals Schöpf Walter einstimmig vom Gemeinderat gewählt. Bei den nächsten Gemeinderatswahlen 1980 bin ich erstmals mit der Liste „Gemeinsam



Altbürgermeister Walter Schöpf ist immer noch sehr am Gemeindegesehen interessiert.

für Jerzens“ angetreten und habe 4 Mandate erreicht. Die Mitstreiter Schöpf Walter und Kirhebner Emmerich haben damals mit ihren Listen jeweils 3 Mandate gemacht. Von meiner Liste sind Reinstadler Helmut, Lederle Josef und Walch Alois mit mir in den Gemeinderat gekommen. Wir hatten als stimmenstärkste Partei das Vorschlagsrecht, haben uns aber darauf geeinigt, Schöpf Walter für die Hälfte der Gemeinderatsperiode als Bürgermeister zu wählen.

Am **13. April 1983** bin ich dann erstmals zum Bürgermeister der Gemeinde Jerzens gewählt worden.

Gemeindeblatt: In dieser Zeit warst du ja auch Obmann des Tourismusverbandes.

BGM Sepp: Ja, von 1976 bis 1987 hatte ich dieses Amt inne. Ich bin sehr stolz darauf, dass wir 1980 mit den Nächtigungszahlen an die erste Stelle des Tales gerückt sind. Jerzens: 142.960, St. Leonhard: 139.272, Arzl: 126.947, Wenns: 114.775.



Tourismusausschuss: hinten: Gundolf Klingler, Emmerich Kirhebner, Alois Walch, Hansjörg Wohlfarter, vorne: Egwin Eiter, Walter Schlatter (Geschäftsführer Talverband), Sepp Reinstadler

Gemeindeblatt: Wenn du heute zurückblickst auf 27 Jahre Bürgermeisteramt, was hat dich am meisten gefreut?

BGM Sepp: Am meisten hat mich immer das große Vertrauen der Wähler gefreut, was sich in den guten Wahlergebnissen gezeigt hat. Natürlich war ich auch zufrieden mit der guten Entwicklung des Schigebietes Hochzeiger, jeder neue Lift war eine gute und wichtige Errungenschaft.

Auch die finanzielle Entwicklung unseres Ortes ist sehr gut verlaufen – wir



Landesrat Fridolin Zanon, Landeshauptmann Alois Partl, Hofrat Wild, Sepp Reinstadler, Hansjörg Wohlfarter, bei der Einweihung des Doppelsesselliftes am Sechszeiger 1988



Ehrenbürger Bischof Hermann Raich und Schützenhauptmann Emmerich Kirchebner, langjähriger, Gemeindevorstand

waren noch bis in die 70iger Jahre die ärmste Gemeinde im Tal! Als ich Bürgermeister wurde, im Jahr 1983, hatten wir ein Budget von €470.000,- im Jahr 2009 waren es immerhin € 2.400.000,-. Mit dem Geld der Gemeinde bin ich immer sparsam und verantwortungsvoll umgegangen. Es wurden keine Fremdwährungs-kredite aufgenommen und keine Leasing- oder Spekulationsgeschäfte gemacht. Im Talvergleich hat Jerzens die geringsten Schulden.

Mit der Änderung des Flurverfassungsgesetzes ist ein Teil

meiner jahrelangen Forderungen bezüglich der Agrargemeinschaften endlich erfüllt worden und die Entschädigung für das TIWAG-Kraftwerk Pitzenhof, das seit 1956 in Betrieb ist, bringt nun endlich auch für die Gemeinde Jerzens jährlich bares Geld. Das sind Dinge, die für die Zukunft der Gemeinde sehr erfreulich sind.

Gemeindeblatt: Und die traurigsten Ereignisse ?

BGM Sepp: Es hat mich immer besonders getroffen, wenn junge Leute aus unserem Ort gestorben sind. Der schreckliche Schiunfall des jungen Rennfahrers Gernot Reinstadler hat uns alle sehr erschüttert, aber auch das Liftunglück kurz vor der Eröffnung der Gondelbahn war ein Schock. Ich bin aber dennoch dankbar, dass keine großen Naturkatastrophen passiert sind.

Gemeindeblatt: In deiner Amtszeit gab es eine Selbstauflösung des Gemeinderates und auch in der folgenden Periode kollektive Rücktritte von Gemeinderäten. Was sagst du heute dazu ?

BGM Sepp: Ich war immer froh darüber, wenn ein Gemeinderat eine Aufgabe übernommen hat. Leider war es dann oft so, dass nichts weitergegangen ist, und wer mich kennt, weiß, dass bei mir alles zügig gehen muss, dann habe ich halt manchmal selber entschieden, was zu tun ist. Das hat dann manchen Gemeinderäten nicht gepasst, es hat aber eigentlich keinen richtig schwerwiegenden Grund gegeben. Inzwischen hat sich herausgestellt, dass bei allen Gemeinderats-Auflösungen in der letzten Zeit, nicht nur in Jerzens, ähnliche Gründe ausschlaggebend waren.

Gemeindeblatt: Was sagst du zum Stichwort „Tourismusentwicklung“?

BGM Sepp: Die gute Entwicklung ab den Siebzigerjahren ist leider etwas ins Stocken geraten. Der Wille junger Leute, sich selbständig eine Existenz aufzubauen lässt heute zu wünschen übrig. Vor allem Tourismusbetriebe, aber auch Spengler, Schlosser, Metzger mit Imbiss, Bäckerei mit Cafe usw. wären Beispiele, die als Familienbetriebe mit wenigen Eigenmitteln eine Existenz in Jerzens sichern könnten. Es ist auch sehr schade, dass kein junger Unternehmer auf die Idee kommt, in Gischlewies einen Gastbetrieb zu errichten, das ehemalige Leitinger-Anwesen würde sich für ein Restaurant „Felsenfest“ anbieten.

Auch privat bin ich von dieser Entwicklung betroffen. Um mein Hotel Panorama nach 40 Jahren Aufbauarbeit auch weiterhin für den Jerzner Tourismus zu erhalten, musste ich den Betrieb in



Einweihung der Pitztalbrücke 1984

eine Hotelgesellschaft einbringen. Meine Vorstellungen für die Zukunft des Hotels konnte ich nur auf diesem Weg erreichen.

Gemeindeblatt: Was sagst du zum Stichwort „Agrargemeinschaften“?

BGM Sepp: Bis 1965 waren alle Jerzner (ca. 1.000 Personen) Eigentümer des gesamten Wald- und Almgebietes (1.600 ha). Seit der Regulierung 1965 sind nur mehr ca. 100 Personen Eigentümer. Die Regulierung war sicher damals notwendig, jedoch hätte die Gemeinde Grundeigentümer bleiben müssen, wie das zum Beispiel in St. Leonhard, Sölden, Galtür, Heiterwang, Fließ oder Nauders der Fall ist. Die Belastungen, die



Ernst Grießer war mit seiner Radiosendung „Das Mikrofon im Dorf“ zu Gast in Jerzens

der Tourismus auch mit sich bringt – z.Bsp. die Hochzeigerstraße, Verkehr, usw. müssen wir alle gemeinsam tragen, es ist aber nicht richtig, wenn einige wenige Alm-Agrar-Mitglieder eine 2%ige Umsatzbeteiligung vom Lift für sich allein kassieren. Bei der Wald-Agrargemeinschaft ist es ähnlich: Wir haben jährlich ca. 3000 bis 4000 fm Holz zur Verfügung. Es ist unverständlich, dass auch hier nur ca. 100 Personen bezugsberechtigt sind. Es müsste auch für die anderen Gemeindebürger etwas übrig bleiben. Natürlich könnte man heute sagen, das Gesetz wurde geändert, es wäre nicht notwendig gewesen,

mit den Agrargemeinschaften zu streiten. Dagegen muss ich ganz entschieden sagen, es hätte keine Änderung des Gesetzes gegeben, wenn nicht einige Betroffene aufgestanden wären um sich endlich zur Wehr zu setzen. Und ich bereue es nicht im Geringsten, dass ich einer dieser Rebellen war, sondern sehe es als meine Pflicht, mich für alle Gemeindebürger einzusetzen. Darüber hinaus bin ich der Meinung, dass die Gesetzesänderung zu viel Spielraum für Streitereien lässt und deshalb eine generelle Neuregulierung für die endgültige Klärung der Angelegenheit und damit auch für den Frieden besser wäre.



Ein ungewohntes Bild

Gemeindeblatt: Was sagst du zum Stichwort „TIWAG-Entschädigung“?

BGM Sepp: Seit ca. 10 Jahren bemühe ich mich um eine Entschädigung für die Zuleitung der Pitze zum Innkraftwerk Imsterberg. Heuer zu Weihnachten werden wir die erste Zahlung erhalten. Durch mein zähes Ringen werden in Zukunft nicht nur Arzl, Wenns und Jerzens, sondern auch andere Inn- Gemeinden recht stattliche jährliche Zahlungen von der TIWAG erhalten. Ebenso habe ich gemeinsam mit meinem Bürgermeisterkollegen Markus Helbock erreicht, dass wir für die geringe Restwassermenge bei der Kläranlage in Pitzenhof von der TIWAG eine einmalige Entschädigung bekommen haben.



Am Kirchtag hat der Bürgermeister die alten Leute des Ortes immer gerne zum Fest beim Gemeindehaus eingeladen, auf dem Foto von links nach rechts: Bgm Sepp, Rosa Schweighofer, Hilda Kirschner, Marianne Wechselberger, Anna Schmid (Mühlleite), Rosa Hackl (halb verdeckt), Anna Schmid (Breitwies), Rudolf Schöpf, verdeckt ist Rosa Schöpf, Franz Raich, Josefa Schultes, Mina Eiter

Gemeindeblatt: Was erwartest du dir vom neuen Gemeinderat und Bürgermeister?

BGM Sepp: Unser derzeitiger Gemeinderat ist zwar zahlenmäßig klein, aber einer der entscheidungskräftigsten meiner gesamten Amtszeit. Meine Erfahrung hat gezeigt, dass der Bürgermeister und der Gemeinderat immer darauf achten sollten, den Bürgern möglichst schnell und unkompliziert zu helfen. Gesetze haben auch Spielräume und verschiedene Auslegungsmöglichkeiten. Wenn ein Gemeindebürger oder eine Firma etwas erneuern, investieren oder verbessern will, dann tut er das schlussendlich auch für die Allgemeinheit. Deshalb sollte man nicht päpstlicher sein als der Papst, sondern den Spielraum zugunsten des Antragstellers auslegen und froh sein, wenn etwas geschieht. Ich würde mir für die Jerzner Bevölkerung wünschen, dass diese Einstellung auch bei der künftigen Gemeindeführung erhalten bleibt.

Im Namen der Leser des „Irzer Gemeindeblattes“ wünschen wir Dir, lieber Bürgermeister, alles Gute, Gesundheit und ein langes, glückliches Leben.

Vereine

Alpenverein Jerzens



Unterstützung für Jerzner Klettertalente

Der Alpenverein Jerzens möchte sich bei **Markus Lietz** – Hotel Tschirgantblick Wenns – für die Unterstützung unserer Klettertalente bedanken. Durch seine Hilfe konnten die Kinder einheitlich mit T-Shirts ausgestattet werden. Ebenfalls ein Dankeschön an **Heinz Kneisl** – Holiday Reisen für seine Unterstützung bei den AV – Touren!

Danke



Veranstaltungsprogramm ÖAV - Ortsgruppe Jerzens Winter 2010



Sonntag 17.01.10	<u>Schneeschuhwanderung</u> Ziel wird je nach Schneelage kurzfristig gewählt Näheres bei der Anmeldung (bis spätestens 15.01.) bei Christa Tel.: 0664 12 59 349
Samstag 30.01.10	<u>Mondscheinskitour zum Sechszeiger</u> Treffpunkt 19.00 Pension Astoria (Liss – Jerzens)
Dienstag 05.02.10	<u>Eislaufen für Kinder</u> Treffpunkt 14.00 Uhr Gemeindehaus Näheres bei der Anmeldung (bis spätestens 04.02.) bei Christa Tel.: 0664 12 59 349
Freitag 19.02.10	<u>Leichte Skitour</u> Ziel wird je nach Schneelage kurzfristig ausgewählt Näheres bei der Anmeldung (bis spätestens 16.02.) bei Christa Tel.: 0664 12 59 349
Samstag 20.03.10	<u>Skitour Weißseespitze</u> Hochalpine Ausrüstung erforderlich, Gehzeit 4 - 5 Stunden, Treffpunkt 07.00 Gemeindehaus Jerzens, Tirol Regio Card nicht vergessen Näheres bei der Anmeldung (bis spätestens 18.03.) bei Christa Tel.: 0664 12 59 349
Samstag 17.04.10	<u>Hohe Wasserfalle 3003m</u> Ausgangspunkt: Niederthai – ca. 1500 Höhenmeter Näheres bei der Anmeldung (bis spätestens 14.04.) bei Christa Tel.: 0664 12 59 349

Die Touren werden von der Ortsgruppe lediglich organisiert. Es sind keine geführten Touren!

Klettern für alle Mitglieder im ÖAV Kletterraum

jeden 1. und 3. Freitag des Monats
von 19.00 – 20.00 Uhr

Der ÖAV – Jerzens im Internet: www.alpenverein-jerzens.at

**Anmeldungen zu den Veranstaltungen sind ab sofort auch per email möglich:
info@alpenverein-jerzens.at**

Bergrettung

Bei der am 28. November abgehaltenen Jahreshauptversammlung konnte die Bergrettung Jerzens wiederum auf ein arbeitsintensives Jahr zurück blicken. Insgesamt waren es sechs Einsätze in diesem Jahr. Bei zwei Verletzentransporten im

Bereich Taschachhaus hat sich das Einsatzfahrzeug bestens bewährt. Insgesamt wurden 12 Gesamtübungen abgehalten. Zudem wurden mehrere Übungen in Kleingruppen zur Vorbereitung auf Kurse durchgeführt.



Der jährliche Ausflug ging heuer ins Rosengartengebiet, Übernachtung auf der Vajoletthütte, Schulung über Gefahren am Klettersteig, Klettersteigbegehung, teilweise alpines Klettern an den Violett Türmen (Delagokante), 2. Tag: Wanderung und Klettersteig auf die Rote Wand.

Zur Finanzierung der erforderlichen Mannausrüstung und Aufwendungen ist man innerhalb der Bergrettung auf Einnahmen aus diversen Veranstaltungen angewiesen.

Die Ausrichtung der Sechsheizer Bergmesse und ein Stand beim Almabtrieb gehören mittlerweile zu den jährlichen Fixpunkten. Leider ist heuer wegen der Baumaßnahmen auf der Mittelstation das Fest am Berg ausgefallen. Daraufhin wurde kurzfristig eine Gipfelmesse auf den Wildgrat veranstaltet.

Unser „Gastpfarrer“ Hw. Paul Lang hat die Mühen nicht gescheut und uns auf den Wildgrat begleitet. Danke !



Mitgliederstand Herbst 2009: Aktiv: 28 Mann; Passiv: 8 Mann; Anwärter: 2 Mann

FC Jerzens und SPG Pitztal

Ergebnis der Neuwahlen des FC Jerzens bei der Vollversammlung vom 6. November:

Obmann: Emanuel Wohlfarter

Obm.Stv.: Arno Neuner

Kassier: Egon Grutsch

Schriftführer: Karsten Fink

Platzwart: Michael Gritsch

Vertreter Altherren: Harald Gastl

Vertretung FC Jerzens im Ausschuss der SPG Pitztal:

Emanuel Wohlfarter

Michael Gritsch

Karsten Fink

Der FC Jerzens möchte sich bei dieser Gelegenheit recht herzlich für die langjährige und vorbildhafte Schriftführer Tätigkeit bei Mathias Plattner bedanken!



Kampfmannschaft (Bezirksblätlerliga West)

Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1	Thaur	15	12	1	2	39	37
2	Völs	15	11	0	4	16	33
11	Pitztal	15	4	3	8	-8	15



Reserve IB (Landesliga West)

Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Punkte
1	Pitztal	14	11	0	3	33
2	SPG Prutz/Serfaus	14	9	2	3	29
3	Buch	14	9	1	4	28



U18

Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Pkt
1	Zams	12	9	2	1	28
2	SPG Oberes Gericht	12	7	0	5	21
4	SPG Pitztal/St.Leonhard	12	5	0	7	15



U15

Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Pkt
1	SPG Arlberg	7	7	0	0	21
2	SPG Pitztal/St.Leonhard	7	5	1	1	16
3	Paznaun	7	5	1	1	16



U13

Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Pkt
1	Sölden	8	7	1	0	60	22
2	Pitztal	8	7	0	1	16	21
3	Imst	8	5	2	1	17	17



U11

Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Pkt
1	SPG Oberes Gericht	9	8	1	0	25
2	Landeck	9	8	0	1	24
4	Pitztal	9	4	3	2	15



U9 im Herbst ohne Ergebnistabelle

U8 in Turnierform - im Herbst ohne Ergebnistabelle

Der Vorstand der SPG Pitztal:

- Obmann Gerhard Rumpf
- Obmann-Stv. Manuel Scholz
- Obmann-Stv. Michael Gritsch
- Sportlicher Leiter Peter Duregger
- Sportlicher Leiter Stv. Manfred Wurzer
- Nachwuchsleiterin Tina Spiss
- Nachwuchsleiter-Stv. Martin Mairhofer
- Kassier Dietmar Stoll
- Kassier-Stv. Karsten Fink
- Schriftführer Emanuel Wohlfarter
- Schriftführer-Stv. Eiter Florian

Gütesiegel für die Rodelbahn Jerzens

Laut Beschluss der Tiroler Landesregierung dürfen sich künftig elf Naturrodelbahnen in Tirol für die Dauer von fünf Jahren mit einem Gütesiegel schmücken. Neben Skifahren und Langlaufen ist das Rodeln vor allem auch bei den Tiroler Familien eine beliebte Freizeitbeschäftigung im Winter. Das Gütesiegel stellt hohe Anforderungen an Qualität und Sicherheit der Rodelbahnen. Unter den elf neu ausgezeichneten Naturrodelbahnen ist auch die **Rodelbahn Hochzeiger in Jerzens.**

Musikkapelle Jerzens

Das Tiroler Gedenkjahr 2009 – ein erfolgreiches Jahr für die Musikkapelle Jerzens!

Die Musikkapelle Jerzens wird organisatorisch geleitet von Manfred Lederle und die musikalische Leitung liegt in den Händen von Kapellmeister Erich Reinstadler und Kapellmeisterstellvertreterin Katja Reinstadler. Derzeit zählt die Kapelle 34 Mitglieder. Die Gestaltung von kirchlichen Feiern im Dorf sowie die wöchentlichen Platzkonzerte sind die grundlegenden Aufgaben der Musikkapelle Jerzens.

Zur Erfüllung dieser wichtigen musikalischen Aufgaben in der Heimatgemeinde Jerzens ist viel Vorbereitungszeit und Probenarbeit nötig. Viele Vollproben und Registerproben in den Wintermonaten und im Frühjahr haben dazu beigetragen, dass die Musikkapelle Jerzens ein schönes und unterhaltsames Konzertprogramm seinen Gästen präsentieren kann.

Neben den Aufgaben im Dorf hat sich die Musikkapelle Jerzens im Jahr 2009 drei zusätzliche und musikalisch sehr schöne Ziele gesetzt:

Marschmusikbewertung im Rahmen des Bezirksmusikfestes des Musikbezirkes Imst am 7. Juni 2009 in Karres

Jede Musikkapelle die etwas auf sich hält, sich gut präsentieren möchte und weiß, dass



gute Kameradschaft und Teamgeist unmittelbar mit dem musikalischen Erfolg

zusammenhängen, steht musikalischen Wettbewerben positiv gegenüber. In vielen Marschierproben und mit tatkräftiger Unterstützung des Landesstabführers Siegfried Stigger, hat sich die Musikkapelle Jerzens mit ihrem Stabführer Erich Reinstadler auf diese Marschmusikbewertung in der Stufe B (Mittelstufe) vorbereitet. Nicht nur richtig und sauber marschieren war hier gefragt, auch das musikalische Spiel wurde von der Jury mitbewertet. Die Musikkapelle Jerzens hat sich beim Bezirksmusikfest in Karres hervorragend geschlagen und konnte hinter der Musikkapelle Roppen mit 88 von 100 möglichen Punkten die zweithöchste (!) Punkteanzahl bei diesem Bewerb erreichen. Durch die hervorragende Arbeit des Landesstabführers Stigger ist es dem Tiroler Blasmusikverband in den letzten Jahren gelungen, einheitliche Kriterien für die Marschbewertungen über alle Stufen hinweg einzuführen. Somit ist dieses Ergebnis für die Musikkapelle Jerzens sehr viel wert und zeugt von einem sehr ordentlichen und guten musikalischen Auftreten!

Ehrungen

Beim Bezirksmusikfest in Karres wurden dem Kapellmeister Erich Reinstadler und dem Obmann Manfred Lederle hohe Auszeichnungen des Tiroler, bzw. österreichischen Blasmusikverbandes verliehen. Obmann **Manfred Lederle** erhielt das „Grüne Verdienstzeichen“ des Tiroler Blasmusikverbandes und **Erich Reinstadler** wurde für seine 40-jährige Mitgliedschaft vom Tiroler Blasmusikverband ausgezeichnet. Zudem wurde Kapellmeister Erich Reinstadler mit einer besonders hohen Auszeichnung für sein positives Wirken um die Blasmusik, nämlich der „Goldenen Verdienstmedaille“ des österreichischen Blasmusikverbandes gewürdigt. Die Ehrungen wurden von Landeshauptmann Günther Platter und vom Präsidenten des Tiroler Blasmusikverbandes Dr. Franz Fischler vorgenommen.



Kapellmeister Erich Reinstadler wird von Landeshauptmann Günther Platter geehrt.

Saisoneröffnungskonzert im

Gemeindesaal Jerzens am 27. Juni 2009

Beim ersten Platzkonzert präsentierte die Musikkapelle Jerzens ein buntes und unterhaltsames Programm. Obmann Manfred Lederle konnte in einem vollen Gemeindesaal zahlreiche Ehrengäste, wie u. a. Bürgermeister Josef Reinstadler, Fahnenpatin Inge Jenewein, Landesstabführer Siegfried Stigger, Landesmusikschulinspektor Helmut Schmid, Bezirksobmann Richard Pohl, Bezirkskapellmeister Klaus Heiss und Bezirksjugendreferentin Katrin Senn begrüßen. Kapellmeister Erich Reinstadler und seine Tochter Katja Reinstadler wechselten sich am Dirigentenpult ab und konnten viel Applaus und Zuspruch des Publikums entgegennehmen. Im Rahmen des Saisoneröffnungskonzertes wurden nochmals die Ehrungen, welche bereits beim Bezirksmusikfest stattgefunden haben, erwähnt und die Jungmusikerleistungsabzeichen verliehen. Ein solches Jungmusikerleistungsabzeichen haben sich erspielt:

Bronze: **Alber Michael** – Trompete

Silber: **Lechner Manuel** – Horn

SILVESTERBLASEN

Am Mittwoch, den 30. Dezember 2009

sind wir in Liß und Kaitanger unterwegs, um das neue Jahr musikalisch zu begrüßen! Die Musikkapelle bedankt sich bei allen JerznerInnen für die Unterstützung und wünscht schöne Weihnachten und Freude mit unserer Musik!

Pitztaler Blasmusikfest am 22. August in Jerzens und Festumzug zum Tiroler Gedenkjahr am 20. September 2009 in Innsbruck

Die Musikkapelle Jerzens hat gemeinsam mit den anderen Pitztaler Musikkapellen am Festumzug zum Tiroler Gedenkjahr in Innsbruck teilgenommen. Angeführt wurde dieser „Pitztal Block“ vom Kapellmeister der Musikkapelle Jerzens Erich Reinstadler als Stabführer. Über 25.000 Musikanten und Schützen beteiligten sich an diesem Festumzug und haben somit ein beeindruckendes Zeugnis für gelebte Tradition und Heimatverbundenheit abgeben. Für jeden Beteiligten war es eine Ehre bei diesem Ereignis dabei zu sein!



Unsere Musikanten haben sichtlich mit Freude am Landesfestumzug teilgenommen

Um sich bestmöglich auf diesen Tag vorzubereiten, war natürlich eine gemeinsame Probe aller Pitztaler Kapellen notwendig. Am 22. August 2009 trafen sich alle beteiligten Musikkapellen zu einer Marschprobe in Jerzens. Im Anschluss daran hat auf Initiative der Musikkapelle Jerzens das erste Pitztaler Blasmusikfest stattgefunden. Alle Pitztaler Musikkapellen spielten beim Jerzner Gemeindesaal auf und haben somit einen schönen Beitrag für ein kameradschaftliches Musikfest geleistet.

Die Musikkapelle Jerzens möchte sich bei dieser Gelegenheit bei der Gemeinde und der Bevölkerung sehr herzlich für die laufende Unterstützung bedanken und wir freuen uns schon auf die nächsten Konzerte und Auftritte!

Mirjam Reinstadler – Schriftführerin MK J.

Sommerfrische in Jerzens

Radio Tirol war im heurigen Sommer mit der beliebten Sendung „Sommerfrische“ zu Gast in Jerzens: Während einer dreistündigen Live-Sendung wurde über das Thema „Zirbe“ berichtet. Viele interessierte Gäste sind nach Jerzens gekommen um „Radio live“ mit der Moderatorin Barbara Koler zu erleben.



Moderatorin Barbara Koler beim Interview mit Schnitzer Beer Toni ...



... und Vizebürgermeister Schöpf Lambert



Der Puls ist in Ordnung!



Toni Beer hat während der Sendung geschnitzt, und auch den Hauptpreis, einen geschnitzten Zirbenzapfen hergestellt. Larcher Sabine aus Obsteig ist die Gewinnerin dieses schönen Preises.

„Alles Neu“ am Hochzeiger

Im heurigen Sommer wurde am Hochzeiger emsig gearbeitet: Das Herzstück der Neuerungen ab dem Winter 2009/10 ist die **Zirbenbahn**, eine neue beheizte 6-er Sesselbahn mit Wetterschutzhauben, die die Gäste in wenigen Fahrminuten auf den Sechszeiger, den wohl schönsten Aussichtspunkt im Skigebiet, befördern wird. Von der Bergstation der neuen Zirbenbahn hat man einen fulminanten Ausblick auf 12 umliegende Gemeinden mit ihrer prachtvollen Bergwelt.



Die neue Zirbenbahn: Da möchte man am liebsten „verkehrt“ auf dem Lift sitzen, um diese Aussicht während der ganzen Fahrt genießen zu dürfen!

Technische Daten der Zirbenbahn:

Höhe Talstation: 1.959 m

Höhe Bergstation: 2.391 m

Höhenunterschied: 432 m

Länge: 1.026 m

Förderleistung: 2.400 Pers./Std.



Die dazugehörige **Zirbenpiste** und die **Panorama-Abfahrt** wurden neu errichtet und auch die **Beschneigungsanlage** erheblich erweitert: Es wurden 52 km Kabel, 8 km Rohre (Durchmesser: 80 bis 400 mm) verlegt das schwerstes Rohr wiegt 700 kg ! In Zukunft werden 66 statt bisher 22 Schneekanonen im Einsatz sein. Dadurch ist bei entsprechenden Temperaturen eine flächendeckende Beschneigung des Skigebiets innerhalb von nur 10 Tagen möglich.



Der vergrößerte Speicherteich am Sechszeiger: Sein Inhalt wurde von 40.000 m³ auf 105.000 m³ erweitert, das entspricht der Kubatur von **105 Einfamilienhäusern** ! Der See hat eine Wasserfläche von 1,8 ha, die tiefste Stelle ist 10 Meter ! 4,2 ha Vlies und Folien wurden verarbeitet, 65.000 m³ Erdmaterial bewegt, die Hälfte davon wieder eingebaut, der Rest auf Pistenflächen aufgebracht.

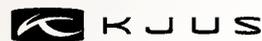
Hochzeiger Skigebiet ausgezeichnet

Der soeben erschienene ADAC-SkiGuide 2010 hat in seiner neuen Ausgabe mehr als 1.500 Wintersportgebiete genau unter die Lupe genommen und die Besten ausgezeichnet! Das Hochzeiger Skigebiet wurde aufgrund der getätigten Investitionen mit dem begehrten Titel **"Aufsteiger der Saison"** prämiert!





Your professional sportshop



www.schultes.at

... 24h Shopping im Online-Shop





Sport Schultes

Jerzens · Pitztal

**SPORT
2000**

jetzt auch mit Online Shop:

www.schultes.at

Wir möchten uns auf diesem Weg für
die **gute Zusammenarbeit** bedanken
und wünschen allen Irzern ein
frohes, besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Familie Schultes mit Team

Tel.: 05414 87554 | email: sport@schultes.at



© inubis.com

www.schultes.at

... 24h Shopping im Online-Shop



Schützenkompanie Jerzens

Schützenehrungen 2009

Im Rahmen des Bataillonsschützenfestes in Arzl wurden wiederum verdiente Mitglieder der Kompanien des Pitztales geehrt. Aus den Reihen der Schützenkompanie Jerzens wurde folgenden Schützenkameraden eine Ehrung zuteil:

Verdienstabzeichen in Silber für große Verdienste rund um das Schützenwesen:

- *Wechselberger Gerhard*

Verdienstabzeichen in Bronze für große Verdienste rund um das Schützenwesen:

- *Wechselberger Gottfried*

Langjährigkeitsmedaille für **40 jährige treue Mitgliedschaft (Andreas-Hofer Medaille):**

- *Auderer Hugo*



Wir gratulieren allen geehrten Mitgliedern recht herzlich!

Die geehrten Mitglieder der Schützenkompanie Jerzens im Kreise ihrer Kameraden

v.l.: Fähnrich Kirschner Andi, Wechselberger Gottfried, Auderer Hugo, Wechselberger Gerhard, Hauptmann Stefan Kirchebner, Ehrenobmann Walch Alois

Unsere neuen Mitglieder

Brauchtum zu pflegen und Traditionen hoch zu halten hat auch bei der jungen Generation einen hohen Stellenwert, wie der heurige Landesfestumzug anlässlich des Hofer-Gedenkjahres 2009 in Innsbruck eindrucksvoll gezeigt hat (30.000 aktive Teilnehmer!). Auch uns gelingt es jedes Jahr wieder neue Jungschützen, Marketenderinnen und Schützenkameraden zu werben und für das Schützenwesen zu begeistern.

Im Jahr 2009 sind unserer Kompanie beigetreten:

Jung-Marketenderin: *Zauner Hannah*

Marketenderinnen: *Wechselberger Laura*

Auderer Sarah

Schützen: *Huter Mathias*

Wir freuen uns, euch in unseren Reihen begrüßen zu dürfen und hoffen, dass ihr der Kompanie lange die Treue haltet!



Unsere Jubilare

Das Jahr 2009 wird der Schützenkompanie als sehr „**feierreiches**“ Jahr in Erinnerung bleiben, galt es doch 6 Jubilare, die allesamt einen runden Geburtstag feierten, entsprechend hochleben zu lassen. Die Schützenkompanie ließ es sich nicht nehmen, allen zum Geburtstag eine Ehrensalve zu schießen und ein kleines Präsent zu überreichen.

Ihren „60iger“ feierten:

Wechselberger Erich 22.02.2009

Sturm Georg 22.03.2009

Beer Toni 18.07.2009

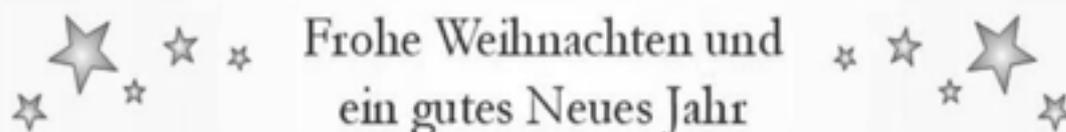
Auderer Hugo 15.12.2009

Ihren „50iger“ zelebrierten:

Wisiol Peter 24.08.2009

Wohlfarter Andreas 25.11.2009

Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals bei allen Jubilaren für die wunderschönen Feiern bedanken (!) und euch allen nochmals alles Gute wünschen, vor allen Dingen viel Gesundheit!



Die Schützenkompanie Jerzens wünscht allen Irzerinnen und Irzern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2010!

Feuerwehr Jerzens

GOLD und BRONZE für die FF-JERZENS

Am Samstag, den 5. September 2009 legte die Freiwillige Feuerwehr Jerzens mit einer bereits zweiten Gruppe die Leistungsprüfung „**Technische Hilfeleistung Stufe III – Gold**“ und mit einer neuen Gruppe die „**Stufe I – Bronze**“ erfolgreich ab. Unter den strengen Augen des Bewerterteams mit Albin Nösig, Siegfried Fadum und Tobias Praxmarer, musste zuerst die Gerätekunde und dann eine praktische Einsatzübung bewältigt werden. Viele Zuseher, darunter Ehrenkommandant Walter Schöpf, Fahrzeugpatinnen Evi Schultes und Annemarie Neuner sowie Bezirkskommandant Klaus Raffl, konnten sich über nur 5 Fehlerpunkte der „Goldgruppe“ und über eine fehlerfreie Leistungsprüfung der „Bronzegruppe“ riesig freuen.

Bei der Gerätekunde lässt sich der Hauptbewerter von jedem Mitglied der Gruppe, bei geschlossenen Geräteräumen, die Lage von je zwei Einsatzgeräten genau zeigen. Diese 100 verschiedenen Geräte sind auf zwei Einsatzfahrzeuge (RLF und KLF) verteilt und umfassen die Bereiche technische Hilfeleistung, Verkehrsabsicherung, Erste Hilfe und diverse Löschgeräte.

Im Anschluss an die Gerätekunde startet die eigentliche Einsatzübung, bei der wie bei praktischen Einsätzen (z.B. Verkehrsunfällen) auf der Straße, besonders auf die Verkehrsabsicherung, Aufbau von Beleuchtung sowie Erstellung eines Brandschutzes großer Wert gelegt wird. Diese Absicherungsmaßnahmen müssen neben der eigentlichen Menschenrettung und Bergung innerhalb einer Sollzeit von 130 bis 160 Sekunden getätigt werden. Erschwerend kommt bei der Stufe III – „GOLD“ noch der Umstand hinzu, dass nur der Gruppenkommandant und die zwei Maschinisten gesetzt werden können, den anderen Mitgliedern der Gruppe wird mittels Auslösung ihre Aufgabe zugeteilt.

Im Anschluss an die Leistungsprüfung wurden die Leistungsabzeichen in GOLD und BRONZE, nach einem gemeinsamen Abendessen im Restaurant ZIRM, vom Bezirksfeuerwehrkommandant Klaus Raffl und dem Kdt. Thomas Schultes, an die sichtlich erleichterten Prüfungsteilnehmer übergeben.



„Goldgruppe „
 Techn. Leistungsprüfung
 v.l.n.r.stehend: Hannes Kirchebner,
 Emmerich Kirschner, Stefan
 Reinstadler, Manfred Lederle,
 Roland Wohlfarter,
 knieend: Reinhard Auderer, Stefan
 Schultes, Armin Höllrigl, Klaus
 Schrott.

Am 17. Oktober 2009 fand in Imst die **Atemschutzleistungsprüfung** des Bezirkes statt. Auch die Feuerwehr Jerzens nahm an dieser Prüfung mit zwei Trupps teil.

Eine „Goldgruppe“ mit Kirchebner Hannes, Valentin Wechselberger und Alexander Sturm. (Foto)

Eine „Silbergruppe“ mit Lederle Stefan, Plattner Christof und Lentsch Thomas.

Die Prüfung unterteilte sich in 5 Stationen: Erste Station – Theoretische Prüfung; Zweite Station – Richtiges Anziehen des Pressluftatmers; Dritte Station – Menschenrettung; Vierte Station – Innenangriff; Fünfte Station – Richtiges Ausrüsten des Pressluftatmers. Unsere „Burschen“ haben diese Prüfung erfolgreich absolviert. Die Goldgruppe hat es sogar geschafft, die Prüfung fehlerfrei zu bestehen. Seit Jahren ist die Feuerwehr Jerzens sowohl technisch als auch im gesamten Ausbildungsbereich eine schlagkräftige Wehr mit pflichtbewussten Feuerwehrkameraden und motivierten Führungskräften.

Wir gratulieren allen Feuerwehrkameraden zur erfolgreichen Absolvierung der oben angeführten Prüfungen.

Der Kommandant Schultes Thomas



WSV Jerzens

DER WSV JERZENS BLICKT ZURÜCK...

Auch 2009 war ein sehr sportliches Jahr für den WSV Jerzens und seine Mitglieder. Der Ausschuss möchte DANKE sagen und euch einen Rückblick zur Winter- und Sommersaison 2009 geben:

VEREINSRODELRENNEN

Am Sonntag, den 01. Februar, fand bei strahlendem Sonnenschein und perfekt präparierter Bahn das alljährliche Rodelrennen des WSV Jerzens statt. 83 Sportbegeisterte nahmen am Kampf um den Vereinspokal teil. Auch heuer erfreuten wir uns über rege Teilnahme in der Gästeklasse. Bei Speis und Trank konnten am späten Nachmittag die Pokale sowie großzügige Sachpreise entgegen genommen werden.

Vereinsmeister: **Schöpf Markus**
 Vereinsmeisterin: **Schultes Evelyn**

Schülermeister: **Neuner Peter**
 Schülermeisterin: **Neuner Marina**

VEREINSSKIRENNEN

Am Samstag, den 14. Februar, fand das alljährliche Vereinsskirennen statt. Die 2 Durchgänge meisterten die 90 Starter bravourös. Auch heuer wurden die Kleinsten (Mini Jhg. 2002 bis 2005) wieder zum Minimeister/-in gekürt. Auch eine sehr gut besuchte Gästeklasse konnte wieder gewertet werden.

Vereinsmeister: **Kleon Manuel**

Vereinsmeisterin: **Wisiol Nicole**

Minimeister: **Lercher Marius**

Schülermeister: **Nober Kevin**

Schülermeisterin: **Wechselberger Anna-Lena**

Minimeisterin: **Pfefferle Elena**

TIROLER LANDESCUP

Am 10. und 11. Jänner wurde am Hochzeiger der Tiroler Landescup ausgetragen, bei dem der WSV Jerzens als durchführender Verein die Organisation übernahm. Beim Slalom sowie beim Riesentorlauf kämpften jeweils über 160 Rennläufer um die Top-Plätze.

Unsere Jerzner Rennläufer erzielten folgende Plätze:

Nober Kevin	RTL 1.	SL ausg.
Schöpf Kevin	RTL 24.	SL 13.
Neuner Patrick	RTL 26.	SL 23.
Gamroth Janis	RTL ausg.	SL ausg.

BEZIRKSCUP NACHTSLALOM

Am 31. Jänner organisierte der WSV Jerzens den Nachtslalom für den Bezirk Imst, der wie jedes Jahr großen Anklang fand. Mehr als 70 junge Rennläufer und /innen kämpften bei Flutlicht und hervorragend präparierten Pisten in zwei Läufen um die begehrten Stockerlplätze! Es war ein spannender Slalom bis zum Schluss.

Tagessiegerin: **Dingsleder Denise**

Tagessieger: **Raudaschl Clemens**



HOCHZEIGER DUATHLON

Am Sonntag, den 23. August veranstaltete der WSV Jerzens den 1. Hochzeiger Duathlon.

Am Beginn der Veranstaltung kämpften die Kinder im Einzel- sowie Staffelnbewerb Duathlon um die heißersehten Pokale. Auch die Kleinsten (Jhg. 2002 - 2004) zeigten beim Radbewerb ihre Sportlichkeit!

Zu Mittag zeigten uns die Duathleten ihr Können. In einem Rundenlauf (2 Runden Laufen, 4 Runden Rad fahren – je Runde 1,9km) verblüfften sie die Zuschauer mit ihrer Kondition.

Große Ausdauer zeigten am Nachmittag auch die Nordic-Walking Damen. Während dem Marsch auf der 4 km langen Strecke konnten sich die Bewerber überlegen, welche wohl die vorgegebene Richtzeit sein könnte.

Auch der Team-Mixed Bewerb, in dem der Duathlon gestaffelt durchgeführt wurde, fand großen Anklang.

Der Laufwettbewerb (5 Runden – je 1,9km) rundete die gesamte Veranstaltung ab.



Gekürt wurden an diesem Tag auch die Sportlerin und der Sportler des Jahres, GRATULATION!!! Plattner Rosa und Schöpf Markus

Der WSV freute sich sehr, dass auch **Falch Martin**, Vizeweltmeister 08 im Behindertensport, Duathlon Weltmeister 08, an dieser Veranstaltung teilnahm. Fasziniert und begeistert von seiner sportlichen Leistung verblüffte er die Mitstreiter sowie die Zuschauer!

Insgesamt 120 Teilnehmer konnten bei dieser großartigen Veranstaltung verbucht werden. Auch das Essen- sowie das Kuchenangebot lockte viele Schaulustige und Sportbegeisterte nach Jerzens.

Mehr Informationen/Fotos gibt's unter www.wsv-jerzens.at!



Der Ausschuss des WSV Jerzens möchte sich bei allen Helfern und Sponsoren recht herzlich bedanken. Ohne euch könnten solche Veranstaltungen nicht ermöglicht werden. Weiters bedanken wir uns bei allen Mitgliedern für die zahlreiche Teilnahme an unseren Veranstaltungen.

Termine 2009/2010:

Raika-Pitztalcup Nachtslalom:	28.12.09	Vereinsrodelrennen:	31.01.10
Bezirkscup-Nachtslalom:	16.01.10	Vereinsskirennen:	14.03.10

Vogelschutzprojekt der Volksschule Jerzens im Pitztal



die Patenschaft für einen oder mehrere Nistkästen übernehmen. Die Nistkästen wurden speziell für Blau-Tannen und Schwanzmeisen gebaut.

Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit steckt hinter der Idee, Vogelnistkästen zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken. Eine Anzahl heimischer Betriebe hat diese Aktion unterstützt, indem sie

Folgenden Firmen herzlichen Dank für die Unterstützung !

Tourismusverband Jerzens
Naturpark Kaunergrat Pitztal Kaunertal
Jerzner Hof Hotel Rest.Fam.Eiler
Hotel Panorama

Hotel Alpenfriede
Huter Möbel
Gh-Kellerfilm Gölz
Pension Köhler

Kirchenchor Jerzens

Neue musikalische Leitung



Foto: Steffi und Lois mit Obfrau Sabine und Kassierin Conny

Bei der diesjährigen Hauptversammlung des Kirchenchores wurde ein Wechsel im Chorleiterbereich vollzogen. Nach zehn Jahren Arbeit mit dem Taktstock und letztthin wegen seiner schmerzhaften Schulter, hat nun **Alois Lederle** die Leitung an **Steffi Heidrich** übergeben. – In dieser Zeit hat er mit viel Ehrgeiz und auch mit sichtlicher Freude den Chor geführt. Hat sich laufend durch Kurse und Seminare weitergebildet und hat oft unter erschwerten Bedingungen während seiner Berufszeit, die Zeit für Proben und Gottesdienste gefunden. Er hat auch altes Liedgut aus dem Notenkasten im Chorbereich wieder zu neuem Leben erweckt und einen wesentlichen Beitrag zu einem schönen Miteinander geleistet. Hiefür gilt es ihm einen großen Dank auszusprechen. Als Tenorsänger bleibt er uns Gott sei Dank noch weiterhin erhalten und wird im Notfall noch die neue Chorleiterin vertreten. – Diese war uns bisher als perfekte Organistin eine äußerst wertvolle Stütze. Sie leitet mit ihrer hohen Musikalität exzellent den zwischenzeitlich sehr anerkannten Pitztalchor und übernimmt neben ihrer Familie und dem Gästehaus noch

die „Doppelfunktion“ beim Kirchenchor. In vielen Pfarreien gibt es keinen Kirchenchor und keinen Organisten mehr – wir in Jerzens dürfen uns glücklich schätzen, dies noch ausreichend vorzufinden. Die Chormitglieder und die leider auch bei uns immer weniger werdenden Kirchenbesucher, möchten sich auf diese Weise bei beiden mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“ bedanken.

Helmut Reinstadler

treffpunkt: TANZ

Tanzen fördert die Konzentration, Reaktion, Beweglichkeit und Balance, es wirkt positiv auf Herz, Kreislauf,... ist einfach gesund! Tanzen erfrischt die Seele und macht Spaß! Tanzleiterin Gaby Sonnenschein ist jeden

Freitag von 16.00 bis 17.30 Uhr im Seniorentreff Wenns, sie würde sich freuen, auch Jerzner Junggebliebene begrüßen zu dürfen: Tel: 05412/62667.
www.tanzenabderlebensmitte.at

"Das Einmaleins für Vereine"

Im "Das Einmaleins für Vereine" finden Sie gebündelt alles Wissenswerte zum Thema Vereinsarbeit: Vereinsmanagement, Zielgruppenarbeit, Mitgliederbetreuung, Vereinsfinanzierung, Rechnungsprüfung, Fundraising sowie die rechtlichen Grundlagen des Vereinslebens. Schlagen Sie

im Handbuch nach: Jedes Kapitel wird mit vielen Praxisbeispielen, Musterverträgen, Formularen und Checklisten alltagstauglich vorgestellt und begleitet Sie optimal in ihrer alltäglichen Vereinsarbeit. Mehr zum Thema Vereine finden Sie auf www.ver einsportal.at.

Ist ihr Reisepass noch gültig ?

Prüfen sie rechtzeitig vor Ihrem Urlaub, ob Ihr Reisepass noch gültig ist.
 Von März bis August 2010 wird ein großer Andrang bei den Passbehörden erwartet.
 NEU: Jedes Kind benötigt einen eigenen Reisepass. Bestehende Miteintragungen sind nur noch bis Juni 2012 gültig. **Bei jeder Reise** – auch in die EU-Staaten - muss ein gültiges Reisedokument mitgeführt werden.
 Reisepässe sind in der Bezirkshauptmannschaft Imst zu beantragen, mitzubringen sind:
 der derzeitige Reisepass
 ein neues Passfoto
 Geburtskunde und Staatsbürgerschaftsnachweis
 Der neue Pass wird innerhalb von 5 Arbeitstagen per Post zugestellt.

Bericht des Gewaltschutzzentrums Tirol:

1088 Personen, davon 979 Frauen (90 %) und 109 Männer (10 %) wurden im Jahr 2008 von der Opferschutzereinrichtung Gewaltschutzzentrum Tirol unterstützt. 761 Opfer häuslicher Gewalt wurden dem Gewaltschutzzentrum Tirol über die Polizei bekannt gemacht. Zusätzlich zu den erwachsenen Opfern wurden 825 Kinder als Zeugen oder Opfer häuslicher Gewalt bekannt. Die Straftaten reichen von Beharrlicher Verfolgung, Freiheitsentziehung, gefährlicher Drohung, geschlechtliche Nötigung, Kindesentziehung, Körperverletzung, Mord(Versuch),

Nötigung, Sachbeschädigung, sexueller Missbrauch bis zur Vergewaltigung. Insgesamt wurden 633 Straftaten bekannt wobei Körperverletzungen (204), gefährliche Drohungen (187) und beharrliche Verfolgung (178) die meisten sind. Die gefährdeten Personen sind großteils zwischen 21 und 50 Jahre alt. Der Gewalttäter ist zu 36% der Ehemann, zu 13 % der Lebensgefährtin. Aus dem weiteren Familienkreis sind Söhne und Töchter sowie Väter und Mütter aufgrund von Gewalttätigkeiten gegenüber ihren Müttern/Eltern auffällig geworden.

Deshalb veranstaltet der Judoclub Tiroler Oberland einen judospezifischen Selbstverteidigungskurs für Jedermann/frau.

Teilnehmervoraussetzungen:	keine; Mindestalter 14 Jahre		
Inhalte:	Fallschule		
Lernziele:	Erlernen leichter Schlag-, Wurf- und Lösetechniken in Verbindung mit der Schrittlehre Kenntnisse des Notwehrrechtes		
Termine:	Samstag	09.01.2010	Dauer: 10 Trainingseinheiten zu je 60 Minuten
	Sonntag	10.01.2010	
	Samstag	16.01.2010	Kosten: € 80,-
Teilnehmerzahl:	8 – 12 Personen		
Ort:	Imst		
Trainer:	STAGGL Dietmar	3. Dan Judo und SVJ Trainer	
	WILLE Lukas	1. Dan Judo und SVJ Trainer	
Anmeldung:	bis 02.01.2010		
Infos:	Tel: 0664/1551183 oder Email: kassier.imst@judo-tiroleroberland.at		



Landesmusikschule Pitztal

Im Schuljahr 2008/09 waren an der LMS Pitztal 395 Kinder und Erwachsene in Ausbildung. Das Tiroler Musikschulwerk hat seit dem Schuljahr 08/09 einen für alle Fächer verbindlichen neuen Lehrplan heraus gebracht. Dessen Umsetzung war daher ein erstes Anliegen der Musiklehrer. Die Umsetzung des Lehrplanes soll die Leistungen der Schüler auf einen landesweit vergleichbaren Standart bringen. Im Bereich elementarer Musikpädagogik führten wir in Arzl wieder eine Mutter-Kind Gruppe unter der Leitung der ML Maren Link. Der Anklang war sehr groß. So kamen auch Mütter mit ihren kleinen Kindern im Alter von zwei bis drei Jahren aus den anderen Gemeinden zum Kurs. In diesem Jahr war trotz Anfrage so eine Gruppe nicht möglich, da bereits Kinder für EMP (elementarer Musikbereich) auf der Warteliste waren, welche natürlich zuerst zu berücksichtigen waren.

Da wir uns im Schuljahr den Aufbau der Schülerschaft im EMP Bereich vorgenommen haben und sich auch entsprechend viele Kandidaten einschrieben, hat die Musikschule entsprechendes Instrumentarium für die Unterrichtsräume in St. Leonhard und bereits im Vorjahr für Arzl eingekauft. Derzeit betreut die Musikschule im musikalischen Früherziehungsbereich zwei Klassen in Arzl, eine in Jerzens und zwei Klassen in St. Leonhard. Außerdem hat sich in Wald eine Orffgruppe gebildet mit dem Ziel, gelegentlich Hl. Messen musikalisch mitgestalten zu können. Zum Bereich EMP zählen natürlich auch der Kinderchor, Jugendchor und die Schüler der Blockflötenklassen, welche sich heuer wieder sehr zahlreich angemeldet haben. An dieser Stelle gilt ein großer Dank den Lehrkräften, welche sich im Bereich der EMP für die Schüler mit großem Elan einsetzen. Namentlich erwähnt sind das Maren Link, Heidi Valtingojer, Thomas Mayer und seit diesem Jahr auch Sabrina Reheis, eine junge Lehrerin aus Jerzens, welche die LMS Pitztal als Karenzvertretung in diesem Schuljahr unterstützen wird.

Parallel zum neuen Lehrplan ist ab diesem Schuljahr auch die neue, ein wenig angepasste Schulgeldverordnung des Landes wirksam. Neu daran ist: 1. Die Familienermäßigung bleibt zwar aufrecht, allerdings ist der Musikunterricht ab dem vierten Hauptfach nicht mehr gratis wie bisher, sondern wird mit dem Tarif des dritten Hauptfaches verrechnet. 2. Ein viertes Familienmitglied (Kind oder Elternteil) ist vom Schulgeld gänzlich befreit. 3. Personen ab dem 24. Lebensjahr, welche nicht aktive Mitglieder bei einem Chor oder Musikkapelle sind, zahlen ohne Ausnahme den 70%igen Aufschlag auf die aktuellen Tarife. Auf den ersten Blick erscheint die Schulgelderhöhung für viele Musikschulinteressierte als eine neue zusätzliche Belastung in Zeiten der weltweiten Finanzkrise. Ein Vergleich der Schulgeldhöhe mit anderen österreichischen Bundesländern oder sogar mit benachbarten Ländern, wie die Schweiz und Deutschland, lassen erkennen, dass das Schulgeld in Tirol immer noch sehr niedrig ist. Dafür müssen die Gemeinden und das Land Tirol mehr Geld für diese Art der Ausbildung aufbringen. Laut Musikschulgesetz ist ein gewisser Prozentsatz der Gesamtkosten seitens der Eltern zu tragen, daher war wieder eine Anpassung des Schulgeldes notwendig. Trotz der wirtschaftlichen Krise konnten wir 457 aktive Schüler an der LMS Pitztal vermerken, was uns besonders freut. Damit wird uns ein Zeichen gegeben, dass auch in Krisenzeiten das Bedürfnis sich musikalisch auszubilden sehr groß geschrieben wird.

Vorschau:

Semesterkonzert der LMS Pitztal – 04.02.10;
„Gruabe Arena“-Arzl, 19 Uhr

Die Belegschaft der Landesmusikschule Pitztal bedankt sich bei der Bevölkerung, bei Eltern und Schülern, vor allem aber bei den Pitztaler Gemeinden für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit und wünscht gesegnete Weihnachten und ein frohes Neues Jahr 2010.

Tennisclub-Raika Pitztal

Kinder- und Jugendausflug zum Kletterpark Jerzens Hochzeiger



Am 3. Oktober veranstaltete der TC-Raika Pitztal den jährlichen Kinder- und Jugendausflug heuer zum Kletterpark Jerzens - Hochzeiger. Unter fachkundiger Begleitung vom Alpin Center Pitztal wurde es 16 Tennisspielern ermöglicht auch mal Kletterluft zu schnuppern. Um 10.00 Uhr war Treffpunkt vor dem Alpin Center und nach der Verteilung der Kletterausrüstung wurde von Holiday Reisen der Transport zum Kletterfelsen durchgeführt. Nach anfänglicher Zurückhaltung haben sich die Kids schnell am bestens geeigneten Übungsfelsen eingelebt. Der krönende Abschluss war natürlich der Flying Fox, bei dem es teilweise auch eine gewisse Überwindung benötigte. Die Kids waren begeistert und konnten sich nach 3 Stunden nur schwer vom Kletterfelsen lösen.



Der TC-Raika Pitztal möchte sich hierbei beim Alpin Center, bei Holiday Reisen und bei den freiwilligen Begleitpersonen herzlichst bedanken.

Volksschule Jerzens

Zum Abschluss der Volksschulzeit machen wir jedes Jahr mit den Schülern der 4. Klasse einen Ausflug nach Innsbruck, um unsere Landeshauptstadt kennen zu lernen.

Emmrich und Regina Grutsch haben uns heuer die Busfahrt und das Mittagessen spendiert.

Wir bedanken uns dafür recht herzlich



„Luft und Luftdruck“

Auch im letzten Schuljahr beteiligten wir uns wieder an einem Projekt der Tiroler Industriellenvereinigung. Dadurch kamen wir in den Genuss von neuen Lehrmitteln zum Thema "Luft und Luftdruck". Während der letzten Schulwoche veranstalteten wir an unserer VS diesbezüglich einen Aktionstag.

Foto: Unser Physiklehrer Reinhard beim Basteln einer Luftdruckrakete



Die Gesunde Jause ist immer ein Hit für Kindergarten und Schule !!



Advent an unserer Volksschule unter dem Motto "Sternstunden"

Wir spannen einen Bogen vom Stammvater Abraham, dem Gott so viele Nachkommen verspricht, wie es Sterne am Himmel gibt, über die Verkündigung des Erzengels Gabriels an Maria, der Botschaft der Engel an die Hirten bis zum Kind in der Krippe.

Wir bedanken uns bei allen Eltern und Omas, die mit großer Sorgfalt die Erzählpuppen eingekleidet haben.

Ein Adventkalender besonderer Art...

Kindergarten Jerzens

Am 2. Juli 2009 fand unsere Kunstvernissage im Gemeindesaal statt. Die Kinder bedanken sich -lichst bei den zahlreichen Besuchern, die großzügig gespendet haben (€835,-). Danke der Schützenkompanie, der Tischlerei Schultes, den Mamas und der Gemeinde für die Unterstützung.



Kunst und Kultur



TONOBJEKTE von Silvia Wohlfarter

Nach einem arbeitsreichen Jahr und vielen Experimenten bezüglich „Rauchbrand“ stellt Sylvia Wohlfarter wie bereits angekündigt ihre KERAMIK - Arbeiten im Dezember im Schloß Landeck aus.

**Ausstellung „ Farben, Feuer, Formen“
vom 11. Dezember
bis 31. Jänner 2010
Schloß Landeck**

Silvia freut sich auf zahlreichen Besuch!



Hausmusik Reinstadler am Hl. Abend zu Gast im Bayerischen Fernsehen

Die Jerzner Hausmusik Reinstadler kann auf ein erfolgreiches Jahr 2009 zurückblicken. Im Sommer dieses Jahres haben wir eine neue CD produziert, die wir am 04. Oktober im Gemeindesaal Jerzens unter großer Teilnahme der Bevölkerung präsentiert haben. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns noch einmal für die zahlreiche Teilnahme bei der Jerzener Bevölkerung recht herzlich bedanken. Es war für uns eine große Freude vor so vielen Einheimischen zu spielen, erfreulich ist auch die hohe Wertschätzung gegenüber der Hausmusik.



Einige Höhepunkte stehen im heurigen Jahr noch bevor:

Am 8. Dezember spielt unsere Mirjam mit Wolfgang mit der Gruppe „Gspusi Musi“ bei Sepp Forcher in der Sendung „Klingendes Österreich“

Am 13. Dezember spielen wir in Viernheim vor ca. 800 Leuten bei einer großen Adventveranstaltung.

Am 20. Dezember sind wir mit anderen Gruppen im Trofana Tirol und musizieren für Licht ins Dunkel (Tirol Echo, Amigos, Zillertaler Haderlumpen u.v.a.)

Am 24. Dezember sind wir zu Gast bei der Sendung „Hl. Abend mit Carolin Reiber“. Zu sehen im Bayerischen Fernsehen von 15.00 bis 18.00 Uhr.

Am 25. Dezember 2009 sind wir nochmals in Norddeutschland, Übertragung von MDR

*Wir wünschen Euch Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in ein Neues Jahr.
Hausmusik Reinstadler*

Weihnachtsgruß

Liebe Jerznerinnen, liebe Jerzner!

Einen herzlichen Gruß Euch allen von Eurem Pfarrer.

Ihr werdet mich alle zumindest dem Namen nach kennen. Ich kenne Euch leider noch nicht alle mit Namen. Trotzdem erfahre ich bei Euch freundliche Aufnahme und Entgegenkommen.

Ich danke Euch dafür.

Besonders danken möchte ich Euer für Euer Mitwirken und Mitfeiern beim Seelsorgeraumfest anlässlich meines 40. Priesterjubiläums am 12. Juli 2009.

Danken möchte ich auch allen, die in der Pfarrgemeinde Jerzens mitarbeiten:

bei den Gottesdiensten, beim Schmücken und Reinigen der Kirche, als Mesner und als Vorbeter, im Religionsunterricht und in der Schule, beim Besuch und Betreuen alter und kranker Menschen, beim Instandhalten von kirchlichen Gebäuden und Kapellen, bei der Verwaltung der Pfarre.



Danke den Familien für die Weitergabe des Glaubens an ihre Kinder.

Danke unserem Aushilfspriester Karl Lang.

Danke unserem Diakon Alois Rauch.

Danke unserem Pfarrkoordinator Reinhard Reinstadler.

Danke allen, die durch ihr Kirchenopfer und durch ihre Spenden unsere Pfarre materiell unterstützen.

Seelsorge ist eine adventliche und weihnachtliche Aufgabe:

Wir dürfen als Christen den Menschen sagen und es feiern, dass Gott uns Menschen mag und uns helfend nahe sein will.

Wir dürfen den Weg für Gott und zu Gott bereiten helfen.

In diesem Sinn wünsche ich Euch allen einen besinnlichen Advent, eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr.

Euer Pfarrer Dekan Paul Grünerbl



Weihnachten 2009

GOTTESDIENSTE Pfarrkirche Jerzens

Donnerstag, 24. Dezember
Hl. Abend

16.³⁰ Uhr
22.⁰⁰ Uhr

Kindermette
Christmette
umrahmt vom Kirchenchor

Freitag, 25. Dezember
Christtag

8.³⁰ Uhr
19.³⁰ Uhr

Hochamt
Abendmesse
umrahmt von der Musikkapelle

Samstag, 26. Dezember
Stefanietag

8.³⁰ Uhr
SEGNUNG VON SALZ UND WASSER

Hl. Amt

Sonntag, 27. Dezember

8.³⁰ Uhr
19.³⁰ Uhr

Hl. Amt
Abendmesse

Donnerstag, 31. Dezember
Silvester

19.³⁰ Uhr

Dankmesse zum
Jahresende

Freitag, 1. Jänner 2010
Neujahr

19.³⁰ Uhr

Abendmesse
umrahmt vom Kirchenchor

Sonntag, 3. Jänner

8.³⁰ Uhr
19.³⁰ Uhr

Hl. Amt
Abendmesse

Mittwoch, 6. Jänner 2008
Dreikönig

8.³⁰ Uhr
19.³⁰ Uhr

Hl. Amt
Abendmesse
umrahmt vom Kirchenchor

Unser Mesner, **Reinhard Reinstadler**, wurde vom Bischof zum Pfarrkoordinator der Pfarrgemeinde Jerzens bestellt. Wie unser Herr Dekan so treffend gesagt hat, darf Reinhard nun all das, was er bisher schon für die Pfarrgemeinde gemacht hat, ganz offiziell tun !
Herzliche Gratulation und Danke !

Kirchliche Termine:

Erstkommunion: 25. April 2010 und Firmung: 20. Juni 2010

EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST UND EIN ERFOLGREICHES NEUES JAHR
wünscht Dekan und Pfarrer Paul Grünerbl mit Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat

Zum Gedenken an + Bischof P. Hermann Raich SVD

*Bischof der Diözese Wabag in Papua Neuguinea
Ehrenbürger der Gemeinde Jerzens*

*Geboren am 2. Mai 1934 in Jerzens
Gestorben am 9. Oktober 2009 in Papua Neuguinea*

Hermann Raich wurde als ältestes von 8 Kindern am 2. Mai 1934 in Jerzens geboren. Sein Vater Krispin Raich war Bauer, Sagschneider und Weg-macher und sein Leben lang treuer Mesner in der Jerzner Pfarrkirche. Die Mutter Rosa Raich starb bei der Geburt des jüngsten Kindes am 8. August 1942. Die Kinder wurden von der „Bas“



Rosa Raich, einer Schwester von Krispin erzogen. Das Leben der Familie war geprägt von Bescheidenheit und Frömmigkeit. Mit 12 Jahren wurde der sehr intelligente Hermann im Internat der Steyler Missionare in St. Rupert bei Bischofshofen aufgenommen. Er sollte „Pfarrer studieren“. Das war damals ein großes Opfer für die



Familie – es fehlte nicht nur der älteste Bub als wichtige Arbeitskraft, das Studium kostete auch Geld, das nur sehr spärlich vorhanden war. Doch damit nicht genug: nicht weniger als 4 Geschwister von Hermann folgten dem Ruf des Herrn: der im Jahr 1992 verstorbene Br. Richard Raich war im Missionshaus St. Gabriel tätig, Br. Herbert Raich leitet eine Druckerei der Steyler Missionare in Indien, Sr. Amanda (Maria) ist Krankenschwester in Südafrika und Sr. Judith (Hilda) ist in Wernberg (Kärnten) tätig. Das jüngste Kind Johann ist nur 1 Jahr alt

geworden. Bruder Alois lebt mit seiner Familie in Innsbruck, sein Bruder Franz ist als Einziger in Jerzens geblieben und lebt dort mit seiner Familie auf dem elterlichen Hof.

Nach der Matura trat Hermann Raich in die Gesellschaft des Göttlichen Wortes (SVD) ein und



begann sein Noviziat im Missionshaus St. Gabriel bei Mödling (NÖ). Dort absolvierte er auch seine philosophischen und theologischen Studien. *P. Hermann bei einer seiner wenigen Heimatbesuche mit Vater Krispin und „Bas“ Rosa*

Am 29. April 1962 wurde Hermann Raich zum Priester

geweiht. Seine Heimatprimiz am 8. Juli 1962 war ein großes Fest für Jerzens. (Foto)

„Schickt mich dorthin, wo ihr mich braucht“ – war der Leitsatz von Hermann Raich, er war bereit, jede Herausforderung anzunehmen. Bereits im Jahr 1964 wurde er von seinem Orden in eines der entlegensten Gebiete der Erde geschickt – nach Papua Neuguinea. Sein Wirkungsbereich war das Engagebiet im Hochland des Staates. Er traf dort auf Eingeborene, die noch nahezu



wie Steinzeitmenschen lebten. Der bescheidene Hermann teilte dieses einfache Leben mit ihnen und verstand es, die Botschaft des Evangeliums zu überbringen. Der junge Missionar war sehr beliebt bei den Eingeborenen, sie wählten ihn sogar zu ihrem Stammeshäuptling.

Am 29. April 1982 wurde der Jerzner Bauernbub Hermann Raich von Papst Johannes Paul II zum Bischof der Diözese Wabag in Papua Neuguinea geweiht.

In seiner Heimat wurde die Nachricht mit großer Freude aufgenommen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Jerzens hat beschlossen, Herrn Bischof Hermann Raich als ersten Gemeindebürger von Jerzens am



11. August 1996 die Ehrenbürgerschaft zu verleihen.

Bischof Hermann Raich SVD hat in seiner zweiten Heimat, in Papua Neuguinea, seine letzte Ruhestätte gefunden. Seine Heimatgemeinde Jerzens wird Bischof Hermann als großes Vorbild stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Seinerzeit

Ein Beitrag zum Gedenkjahr 2009

Vielen ist der Festumzug am 20. September 2009 in Innsbruck noch in Erinnerung. Man konnte den Umzug im Fernsehen verfolgen, einige Jerzner und Jerznerinnen waren direkt dabei, sei es als Teilnehmer oder Zuseher.

Bereits in den Jahren 1934, 1959 und 1984 fanden in Gedenken an die Tiroler Freiheitskämpfe rund um das Jahr 1809 Festumzüge statt. Vor einiger Zeit erhielt ich ein bemerkenswertes Foto, das den Festumzug

aus dem Jahr 1909 zeigt. Beim Festzug 1909 wurden 30.000 Schützen und Veteranen in Innsbruck gezählt, die Anwesenheit des Kaisers wurde als der tatsächliche Höhepunkt der Feierlichkeiten empfunden. Der Festumzug von 1909 gilt als Vorbild für alle folgenden Umzüge. Auch Pitztaler zogen in einem langen Zug vor der Hofburg und dem Kaiser Franz Joseph I vorbei.

Anmerkung auf der Rückseite:
„Der Pitztaler Landsturm im Rennweg
bei Kaiser Franz Josef I
vorbeimarschiert (im Foto das bin ich)“



Der stolze Teilnehmer an der 100jährigen Gedenkfeier war Franz Reinstadler (Unterhauser). Franz Reinstadler wurde im Jahre 1892 geboren. Er wuchs im Haus Nr. Nr. 69 in Kaitanger auf. Franz war Mitglied der Kaiserjäger und langjähriger Hauptmann der Jerzner Schützen. Er war einer der Pioniere im Fremdenverkehr und startete 1958 mit dem

Ausschank in seinem Gasthaus Enzian. 12 Fremdenbetten standen den Gästen zur Verfügung. Geboten wurde regelmäßig ein Frühstück, die Gäste waren hauptsächlich Wanderer, die sich selbst versorgten. Der Gastbetrieb im GH Enzian ging bis 1972. Franz Reinstadler starb 1976 in Wenns.



Dieses Foto zeigt Franz Reinstadler inmitten „seiner Schützen“ anlässlich seines 80. Geburtstages im Jahre 1972.

v.l.n.r: Georg Sturm, Richard Reinstadler, Franz Thalhammer, Willi Raggl, Alois Walch, Pepi Lentsch, Franz Reinstadler, Sepp Wechselberger, Herbert Reheis, Emmerich Kirhebner, Rudolf Muigg, Walter Schöpf, Petra Deutschmann, Hermann Wechselberger,

Franz Raich.

Die Bilder sind von Zita Lechleitner, geb. Reinstadler, Danke dafür !

Indra Mattle



Erster Weltkrieg - zermürbender Stellungskrieg in den Dolomiten. Folgende Zeilen wurden bei einem gefallenen Soldaten gefunden:

*Friede bringt Reichtum
Reichtum macht Übermut
Übermut macht Krieg
Krieg macht Armut
Armut macht Demut
Demut macht Frieden
Frieden macht Reichtum*

Mehr Sicherheit für die Bevölkerung von Jerzens durch neuen Defibrillator in der Raiffeisenbank Pitztal

Die Mitarbeiter der Raiffeisenbank Pitztal haben 2008 auf Weihnachtsgeschenke verzichtet und statt dessen dafür die Anschaffung eines Defibrillators ermöglicht.

Der Defibrillator ist ein wirksames Instrument im Kampf gegen den plötzlichen Herztod. Es handelt sich hierbei um ein Elektroschockgerät, das dem Herzen den alles entscheidenden (Strom-) Stoß versetzt und es so wieder zum Schlagen bringen kann. Ist ein Defibrillator innerhalb von wenigen Minuten zur Stelle, so steigt die Chance auf ein Überleben des Notfall-Patienten auf bis zu 70 Prozent.

Weil Menschen überall vom plötzlichen Herztod ereilt werden können, hat sich die **Raiffeisenbank Pitztal** entschieden, die Bankstelle in Jerzens mit einem Defibrillator auszurüsten und unsere MitarbeiterInnen in „Erste Hilfe“ auszubilden“, betonen die Geschäftsleiter Andy Eiter und Gallus Reinstadler von der Raiffeisenbank Pitztal.

Das Gerät ist im Eingangsbereich des Gemeindehauses in Jerzens rund um die Uhr einsatzbereit bzw. abholbereit und steht allen Bewohnern natürlich kostenlos zur Verfügung.

Soziales

Beihilfen

Schüler und Studenten, die keine staatliche Schulbeihilfe erhalten, können bei der Arbeiterkammer um eine Beihilfe ansuchen. Informationen bei der Gemeinde, der AK Tel. 0800/22552 oder unter bildung@ak-tirol.com.

Altenheim Pitztal in Entstehung

Anlässlich des geplanten Altenheimes, welches alle vier Pitztaler Gemeinden in Arzl errichten wollen, wurde der Gemeindeverband Wohn- und Pflegeheim Pitztal gegründet. Die konstituierende Sitzung des Verbandes fand am 15. Juni 2009 statt. **Bürgermeister Siegfried Neururer** aus Arzl wurde einstimmig zum **Verbandsobmann**

gewählt. Sein **Stellvertreter** ist **Bürgermeister Markus Helbock** aus Wenns. Gesamt sind acht stimmberechtigte Personen im Gremium des Gemeindeverbandes vertreten, diese setzen sich wie folgt zusammen:

Gemeinde Arzl: Bürgermeister Siegfried Neururer, Vize-Bürgermeister Andreas Huter

und Sozialreferentin Andrea Schöpf; Gemeinde Wenns: Bürgermeister Markus Helbock und Vize-Bürgermeister Walter Schöpf; Gemeinde Jerzens: Bürgermeister Josef Reinstadler; Gemeinde St. Leonhard: Bürgermeister Rupert Hosp und Vize-Bürgermeister Markus Kirschner (kein Stimmrecht).

Zur Schriftführerin wurde Barbara Köll bestellt. Die Firma Humanocare wurde als Beraterin beauftragt, um das Projekt zu begleiten. Die Firma Humanocare verfügt über sehr viel Erfahrung im Bereich Betreuung und Pflege von älteren Menschen und betreut ausschließlich öffentliche Einrichtungen. Durch diese Partnerschaft kann sichergestellt werden, dass die Betriebsabläufe, die medizinische Standards, die Wohlfühlqualität und die gesetzlichen

Anforderungen bereits in der Planung berücksichtigt werden. Um selbst besser entscheiden zu können und sich ein Bild davon zu machen, wie wichtig es ist bereits in der Planungsphase auf den späteren Betrieb Rücksicht zu nehmen, wurden insgesamt 12 Altenheime in Tirol und Vorarlberg vom Gemeindeverband besichtigt. Von den Heimleiter/innen sowie Pflegedienstleiter/innen konnte viel Wissen weitergegeben werden. Unter Berücksichtigung der gewonnen Erkenntnisse wurde in Zusammenarbeit mit der Firma Humanocare ein Funktions- und Raumkonzept für das Altenheim erstellt. Gemeinsam wollen wir ein schönes, gemütliches und bedarfsgerechtes Altenheim errichten, sind sich die Bürgermeister des Pitztales einig.

4. Gletschermarathon Pitztal-Imst 05.07.2009 **Ausgezeichnete Leistungen der Jerzner Teilnehmer**

Marathon 42,195 km



Eiter Martin
2. Altersklassenplatz
8. Gesamtplatz
2 h 46 min

Wohlfarter Reinhard
5. AK-Platz
26. Gesamtplatz
3 h 07 min



Halbmarathon 21,097 km



Wohlfarter Bruno
2. AK-Platz
19. Gesamtplatz
1 h 22 min

Wechselberger Dietmar
9. AK-Platz
50. Gesamtplatz
1 h 35 min





Eiter Renate
4. AK-Platz
105. Gesamtplatz
1 h 47 min



Run&Fun-Lauf 11,2 km
Nober Kevin
2. AK-Platz
15. Gesamtplatz
49 min

Tourismusverband Pitztal

Die Wintersaison 09/10 – eine spannende Herausforderung

Bevor wir eine Vorschau in die bereits angelaufene Wintersaison machen, noch ein kurzer Rückblick: „Besser als befürchtet und schlechter als erhofft“, ist das Kurzresümee bei den Nächtigungen der abgelaufenen Sommersaison.

Schmerzlich sind die Rückgänge bei den für uns wichtigen Märkten Belgien (-5,8%) und Schweiz (-9,6%). Erfreulich hingegen ist die Zunahme bei dem für uns immer noch mit Abstand stärksten Herkunftsmarkt Deutschland mit + 1,7%. Ebenfalls zulegen konnten die Märkte Niederlande (+1,5%) und Frankreich (+2,1%). Natürlich ist uns bewusst, dass die Nächtigungen nicht der einzige Indikator für den Erfolg im Tourismus sind. Ein größerer Preisdruck und die noch kurzfristigeren Buchungen haben die Arbeit der Unternehmer zusätzlich erschwert.

Auch die kommende Wintersaison wird eine schwierige und besondere Herausforderung für uns alle.

Es stellt sich die Frage, wie sich die Verunsicherung der potentiellen Gäste, auf Grund der noch nicht beendeten Krise, auf die Buchungen auswirken wird. Es gibt eine erkennbare Tendenz in Richtung noch kürzerer Urlaubsentscheidungen. Und nicht zuletzt stellt sich die Frage, inwieweit sich diese Faktoren auf das Verhalten bei den zusätzlichen Kurzurlauben und auf den Preis auswirken.

Allerdings sind wir überzeugt, dass wir gut gerüstet in die Wintersaison gehen können. Die beiden Bergbahnen, Pitztaler Gletscherbahnen und die Hochzeiger Bergbahnen, haben sehr viel in die Verbesserung der Qualität investiert. Mit der „Snowmaker-Anlage“ am Gletscher, der neuen 6er-Sesselbahn am Riffensee, mit der neuen „Zirbenbahn“, der Pistenerweiterung und der neuen Schneeschanze am Hochzeiger können wir den Gästen einiges an Neuigkeiten bieten. Wir bedanken uns daher an dieser Stelle bei den Bergbahnen für die für den Tourismus im Pitztal wichtigen Investitionen.

Im Tourismusverband Pitztal wurden, vor allem im Onlinebereich, zusätzliche Anstrengungen unternommen, am touristischen Markt verstärkt präsent zu sein. Erfreulich dabei ist die steigende Zahl der Betriebe, die sich an den Marketingaktivitäten des Tourismusverbandes Pitztal beteiligt. Dies ist ein weiterer Schritt in Richtung mehr Gemeinsamkeit. Mit zahlreichen Besuchen auf den verschiedenen Workshops, speziell in den zentraleuropäischen Märkten, haben wir bestehende Kontakte intensiviert bzw. neue Kontakte geknüpft.

Durch eine engere Zusammenarbeit zwischen den beiden Bergbahnen und dem TVB Pitztal ist es uns nun möglich, speziell in der Pressearbeit, das Pitztal intensiver in den verschiedenen Medien zu platzieren.

Wesentlich für den Erfolg im Tourismus sind die so genannten „weichen“ Faktoren. Wie begegnen wir unseren Gästen? Erhalten sie von uns die gebotene Gastfreundschaft? In erster Linie sind alle, die auf irgendeine Art mit den Gästen während ihres Urlaubs in Kontakt treten, Dienstleister und Gastgeber. Speziell in der jetzigen Zeit, in der der Urlaub für viele eine der wenigen Möglichkeiten ist, sich vom Alltag und der teilweise

anstrengenden Berufswelt eine Auszeit zu gönnen, kommt der gelebten Gastfreundschaft eine besondere Bedeutung zu.

Die Funktionäre und die Mitarbeiter des Tourismusverbands Pitztal wünschen allen Gästen und Einheimischen gesegnete Weihnachten und ein in allen Belangen erfolgreiches Jahr 2010!

*Die Geschäftsführung des Tourismusverbandes Pitztal
Gottfried Ennemoser-Hilger und Mag. Christian Payer*

miniM

miniM: neues Lebensmittelgeschäft in Jerzens

Das Tiroler Familienunternehmen MPREIS sichert seit 10. Dezember im früheren ADEG die Nahversorgung im Dorf mit dem Lebensmittelgeschäft **miniM**.

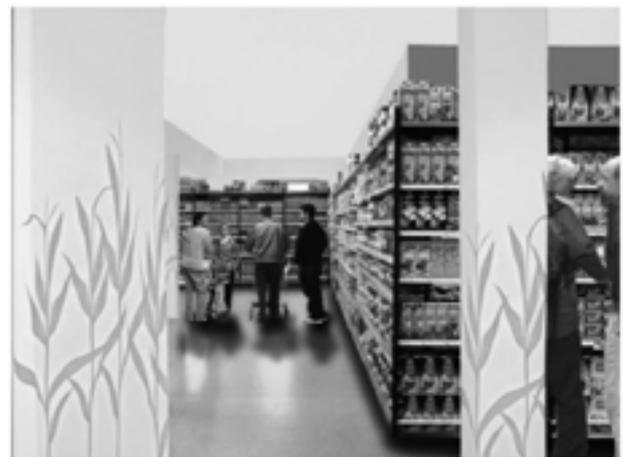
Seit 3 Generationen war die Familie Reinstadler für das Lebensmittelangebot in Jerzens verantwortlich. Auf Grund der sich rasant ändernden Rahmenbedingungen wie steigende Mobilität, mehr Wettbewerb, höheres Preisbewusstsein ist die wirtschaftliche Rentabilität für einen selbständigen Kaufmann heute nicht mehr einfach.

Clemens Reinstadler freut sich, dass mit MPREIS ein guter Partner gefunden wurde und es auch in Zukunft ein Lebensmittelgeschäft im Ort gibt. Drei seiner Mitarbeiter arbeiten künftig im miniM Jerzens und auch er selber wird für MPREIS tätig sein.

Die Familie Reinstadler bedankt sich herzlich bei den Kunden für ihre jahrelange Treue!

Günstiges Warenangebot

Das neue Geschäft miniM hat die selben Preise wie in den MPREIS Supermärkten.



Sämtliche Aktionen der MPREIS-Märkte werden übernommen. Nur bei der Anzahl der angebotenen Produkte müssen Abstriche gemacht werden.

Nahversorgungs-Sortiment

miniM bietet ein reduziertes Vollsortiment für den täglichen Bedarf mit rund 2.600 Artikel z.B. frisches Brot aus der Backstation und auch Tabakwaren sind erhältlich. Obst & Gemüse, Milchprodukte, Wurstwaren und Fleisch werden täglich geliefert. Über 60 verschiedene Sorten an frisch geschnittenen und abgepackten Wurst- und Käseprodukten werden angeboten.

Gleiche Aktionen wie bei MPREIS

Zu den üblichen MPREIS-Konditionen sind im miniM von Frischeprodukten, Grundnahrungsmitteln, Getränken bis zu Waschmitteln und Kosmetika erhältlich. Die wichtigen Kriterien für die Bevölkerung sind das Lebensmittelangebot im Ort und ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis. Der miniM punktet mit den

gleichen Preisen und Aktionen wie in den großen MPREIS Supermärkten. Dazu zählen Mengenangebote wie „1+1 gratis“, Markenartikel und Preiseinstiegsprodukte.

Lange Öffnungszeiten

In der Wintersaison ist der miniM ohne Mittagspause Montag bis Freitag von 8 bis 18.30 Uhr und Samstag von 8 bis 17 Uhr geöffnet.

Lebensqualität im Alltag

Der MPREIS-Geschäftsleitung ist es wichtig die lokale Nahversorgung in Jerzens mit dem Geschäft **miniM** zu sichern und ein einladendes Geschäft zu bieten in dem man gerne einkauft.

miniM Jerzens: 050321-3307 / 3307@mpreis.at / www.mpreis.at

Öffnungszeiten in der Wintersaison:

Montag bis Freitag: 8 – 18.30 Uhr und Samstag: 8 – 17 Uhr

Veranstaltungen im Winter 2009/2010

Jeden Dienstag	Show on Snow der Skischule Hochzeiger
Jeden Donnerstag	Rodelabend (nur bei Betrieb der Rodelbahn)
28. Dezember 09	Raika-Pitztalcup Nachtslalom am Hochzeiger
29. Dezember 09	2000-m-Party bei der Hochzeiger Mittelstation
16. Jänner 10	Bezirkscup-Nachtslalom am Hochzeiger
31. Jänner 10	Vereinsrodelmeisterschaft WSV Jerzens
09. Februar 10	Mountain Event bei der Hochzeiger Mittelstation
27. Februar 10	Pitz Bambini Rennen am Hochzeiger
14. März 10	Vereinsskimeisterschaft WSV Jerzens
30. März 10	Fire & Ice am Hochzeiger

Steuern und Abgaben	2010	Müllgebühren	2010
Grundsteuer A	500 %	Haushalt	43,-
Grundsteuer B	500 %	1100 Liter	45,30
Kommunalsteuer	3 %	800 Liter	33,-
Tonband	15,-	240 Liter	9,90
Hundesteuer	40,-	120 Liter	4,90
Erschließungsbeitrag	5 %	60 Liter	2,60
Wasseranschluss m ³	1,80	Müllgebühr je FN mit Frühstück	0,14
Wasserbenützung m ³	0,70	Müllgebühr je FN mit Ferienwohnung	0,18
Kanalanschluss m ³	3,85	Jahresgebühr Biomüll 120 l	113,30
Kanalbenützung m ³	1,90	Jahresgebühr Biomüll 240 l	195,70
Kostenfreie Benützung von Wasser und Kanal während der Sommermonate !		Grundgebühr für Gewerbebetriebe	3 Unterteilungen: 92,70/175,10/ 257,50

MÜLLABFUHRPLAN 2010

Restmüll	Bereich Dorf – Liß	Übriges Gemeindegebiet
Dezember 2009	11. 18. 24. (Do.) 31. (Do.)	Dezember 2009 11. 24. (Do.)
Jänner 2010	08. 15. 22. 29.	Jänner 2010 08. 22.
Februar 2010	05. 12. 19. 26.	Februar 2010 05. 19.
März 2010	05. 12. 19. 26.	März 2010 05. 19.
April 2010	02. 09. 16. 23. 30.	April 2010 02. 16. 30.
Mai 2010	14. 28.	Mai 2010 14. 28.
Juni 2010	11. 25.	Juni 2010 11. 25.
Juli 2010	09. 23.	Juli 2010 09. 23.
August 2010	06. 20.	August 2010 06. 20.
September 2010	03. 17.	September 2010 03. 17.
Oktober 2010	01. 15. 29.	Oktober 2010 01. 15. 29.
November 2010	12. 26.	November 2010 12. 26.
Dezember 2010	10. 17. 24. 31.	Dezember 2010 10. 24.
Jänner 2011	07. 14. 21. 28.	Jänner 2011 07. 21.

Restmüllabfuhr: 14-tägig, jeweils am Freitag

Nur im Bereich **Dorf – Liß** erfolgt die Restmüllabfuhr **während der Wintermonate wöchentlich!**

Biomüllabfuhr: wöchentlich, jeweils am Dienstag

Ausnahmen: Dezember 2009 statt am 08.12. am **Mittwoch, 09.12.2009**
Oktober 2010 statt am 26.10. am **Mittwoch, 27.10.2010**

Öffnungszeiten Müllhof:

Dienstag 8.00 – 11.00 Uhr
Freitag 15.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 11.00 Uhr

Geschlossen:

Dienstag, 08.12.2009 Freitag, 25.12.2009
Samstag, 26.12.2009 Freitag, 01.01.2010
Samstag, 01.05.2010 Dienstag, 26.10.2010
Samstag, 25.12.2010 Samstag, 01.01.2011

Zur Finanzlage der Gemeinde Jerzens

Trotz der großen Investitionen in den letzten Jahren ist die Finanzlage der Gemeinde nicht schlecht: Das heurige Jahr können wir mit einem Überschuss von € 100.000,- abschließen. Man ist mit den vorhandenen Mitteln immer sehr sparsam umgegangen. Es wurden keine Spekulationsgeschäfte gemacht und keine Leasing- oder Fremdwährungskredite aufgenommen. In Zahlen ausgedrückt haben wir am wenigsten Schulden der Gemeinden im Tal. Für unser großes Gemeindezentrum besteht lediglich noch ein Darlehensrest für Schule, Kindergarten und Turnsaal in der Höhe von € 1.845.000,-. Für die gesamte Kanalisation ist nur noch ein Betrag von €117.300,- offen.

Auch die gesamte Erneuerung der Wasserversorgung wurde aus Eigenmitteln finanziert. Nur für den Hochbehälter Dorf wurde ein kleines, günstiges Darlehen in der Höhe von €97.900,- aufgenommen. Somit hat die Gemeinde Jerzens zum 1.1.2010 einen Gesamtschuldenstand von €2.060.200. Dem neuen Gemeinderat wird im Jahr 2010 voraussichtlich ein Budget von ca. €2.100.000,- zur Verfügung stehen, das sind immerhin um € 80.000,- weniger als im Jahr 2009. Die allgemeine schlechte Wirtschaftslage wirkt sich natürlich auch auf das Gemeindebudget aus, die Gemeinde wird weiterhin äußerst sparsam wirtschaften müssen.



A-6433 OETZ · HAUPTSTRASSE 10 · TEL 05252-6011-0 · FAX DW 41
 A-6460 IMST · KRONEAREAL · TEL 05412-64431 · FAX 05412-63189
 e-mail: office@thurner-franz.at · www.thurner-franz.at

THURNER
stonebox

...Qualität die überzeugt

**Unsere STONEBOX
passt auch
in Ihren Garten!**

www.THURNER-FRANZ.at · 0664/6011031

SEPIRO GmbH

*Installationstechnik
Rohrleitungsbau*

A-4600 Thalheim / Wels
Ottstorf 18
Tel. 07242-210436
Fax 07242-210436-90

A-6020 Innsbruck
Dörrstraße 85
Tel. 0512-263990
Fax 0512-263990-90

SEPIRO projiziert, liefert und errichtet
Gesamt- und Teilanlagen in den Bereichen

- Gebäudetechnik
- Industrierohrleitungsbau
- Stahlbau

Unsere Zulassungen:

- Schweißfachbetrieb ÖNORM M7812
Güteklasse 1
- Zulassung nach BGI 21 Kesselgesetz §14





LUZIAN BOUVIER
FREUDE AN ENERGIE

Telefon +43 - 54 42 - 644 44 - 0
www.bouvier.at

HEIZUNG & ENERGIETECHNIK · FLIESEN & NATURSTEIN
SANITÄR & BÄDERBAU · WELLNESS & SPADESIGN
LÜFTUNG & KLIMAAANLAGEN



Neues Jahr - neues Heim!
Heuer noch planen ...



... und nächstes Jahr romantische
Weihnachten am eigenen Kamin ...

Starten Sie jetzt Ihr „3-Schritte zum Traumhaus-Programm“ und vereinbaren Sie einen Termin ...

„Frohe Weihnachten und ein gutes, neues Jahr!“

Tiroler Holzhaus Welt
Besuchen Sie unsere Schauräume und lassen Sie sich Zeit dabei!



... mit einem Besuch in der „Tiroler Holzhaus Welt“ im Schauraum Haiming!

Terminvereinbarung:
Tel. 05263/5130
verkauf@tiroler-holzhaus.com

TIROLER HOLZHAUS
Tradition in Perfektion!

Fixkostengarantie!

Tiroler Holzhaus GmbH
A-6424 Sülz
Fax 05263/5130-10

www.tiroler-holzhaus.com



Raiffeisenbank Pitztal 

Raiffeisen wünscht schöne Feiertage
und ein erfolgreiches Neues Jahr.

www.raiffeisen.at/pitztal



huter möbel

...werte fürs leben • vom tischler.

Küchen • Möbel • Zirbenzimmer

www.huter-moebel.at



HÖPPERGER®

Wir entsorgen für die Zukunft

- Tankreinigung
- Kanalreinigung
- Straßenreinigung
- getrennte Abfallentsorgung
- Öl- und Fettabscheiderreinigung
- Container- und Mulddienst
- gefährliche Abfälle und Altöle
- und weitere 15 Dienstleistungen






6421 RIETZ · BUNDESSTRASSE 21
 TEL. 05262-638710 · FAX 65790
www.hoepberger.at




FST FELBERMAYR®

www.felbermayr.cc

Felbermayr Bau GmbH & Co KG · NL Stams · Thannrain 44b · 6422 Stams
 Tel.: 05262 66811-0 · Fax: DW 250 · E-Mail: stams-fst@felbermayr.cc




ELEKTRO+WULTSCHNIG

GES.M.B.H. BEHÖRDLICH KONZESS. UNTERNEHMEN FÜR ELEKTROTECHNIK **EIE**

6473 Wenns, Siedlung 276, Tel. 05414/86187, Fax 86187-18
www.elektro-wultschnig.at E-mail: info@elektro-wultschnig.at

Hoch-Tief-Bau-Imst Ges.m.b.H Ihr Spezialist im Hochgebirgs- und Spezialtiefbau

Kleinkraftwerke | Erlebnissteig – Wanderwege | Seilbahn-, Pisten- und
Beschneigungsanlagen | Geothermie | Lawinen- und Steinschlagverbauung
Ankerungsarbeiten | Felschultraum Untertagebau

www.HTB-Imst.at

